

Familienland★Magazin

BETREUUNG MIT FEINGEFÜHL

Vor den Vorhang

BEZIEHUNG TROTZ BILDSCHIRM

Unser Familienthema

Österreichische Post AG | MZ02Z032529M
Amt der NÖ Landesregierung, Landhausplatz 1, 3109 St. Pölten

Retouren an Postfach 100, 1350 Wien

Familienland
Niederösterreich



Familienland★
Pass



Digital
immer dabei
in der App!



familienland.at

DIE CARD VERBINDET GENERATIONEN

Freier Eintritt zu rund 365 Ausflugszielen



**Viele spannende Erlebnisse
in und um Niederösterreich**

NIEDERÖSTERREICH-CARD.AT



IMPRESSUM

Medieninhaber und Herausgeber:

Land Niederösterreich,
Amt der NÖ Landesregierung,
Abteilung Soziales und Generationenförderung,
3109 St. Pölten, Landhausplatz 1

Verlags- und Herstellungsort:

Familienland Niederösterreich GmbH,
T: 02742 9005 19001, familienland@noel.gv.at,
familienland.at

Konzept und Redaktionsleitung:

Barbara Trettler, Karin Feldhofer

Artdirektion: Karin Feldhofer, Elisabeth Buchinger

Grafik: Elisabeth Buchinger, Bianca Wadsak

Redaktion: Barbara Trettler, Karin Feldhofer,
Sophie Moser, Anita Sames

Chefin vom Dienst: Sophie Moser

Bildredaktion: Karin Feldhofer,
Elisabeth Buchinger, Bianca Wadsak

Lektorat: Gudrun Stecher

Coverfoto: iStock.com/martinedoucet

Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe:
24. April 2026

Blattrichtung:

periodisch erscheinendes Informations- und
Unterhaltungsmagazin für Familien
und Generationen

Druck:

Ferdinand Berger & Söhne GmbH,
Wiener Straße 80, 3580 Horn

Anzeigen:

Familienland Niederösterreich GmbH,
Informationen bei Marketingservice Thomas
Mikscha GmbH, 3100 St. Pölten, T: 02742 76896

Auflage: 124.500 Stück

Ausgabe: März 2026

Alle in der Zeitschrift verwendeten Begriffe, Personen-
und Funktionsbezeichnungen beziehen sich
ungeachtet ihrer grammatikalischen

Form selbstverständlich in gleicher Weise auf Frauen
und Männer. Meinungen der Autorinnen und Autoren
müssen nicht der Meinung der Redaktion entsprechen.

Für die Richtigkeit der Angaben wird keine
Haftung übernommen.

Offenlegung gemäß § 25 Mediengesetz siehe
familienland.at,

Datenschutz siehe www.noel.gv.at/datenschutz.



Bewusst erlebte Momente abseits digitaler Medien schaffen Erinnerungen.

Schöne neue Welt?

Nach einem langen Tag zu Hause angekommen, hält der Familienalltag Einzug. Das Tablet piepst, das Handy summt, Alexa erzählt, wie das Wetter morgen wird. In dieser (**schönen**) **neuen Welt** ist es verlockend, dass wir von Künstlicher Intelligenz und diversen Apps Aufgaben erledigen lassen, vermeintlich Zeit gewinnen und damit den Alltag erleichtern. Ein Rezept hier, ein Wochenplan dort, alles scheint effizienter, schneller, einfacher. **Aber fehlt da nicht etwas?**

Wo bleiben die **gemeinsamen Momente**? Beim Abendessen über die Erlebnisse des Tages zu plaudern, darüber zu lachen, was in der Schule passiert ist, oder sich gemeinsam zu überlegen, was man morgen kochen könnte. Es sind diese Augenblicke, **in denen wir einander wirklich begegnen**, in denen das Lachen und die Ideen, die wir teilen, uns stärken und verbinden. Diese **echten Verbindungen** kann keine Technologie ersetzen.

Wie sich KI und Co. sinnvoll **in den Alltag integrieren** lassen und die wertvollen Zeiten des Miteinanders trotzdem nicht verloren gehen, lesen Sie – am besten gemeinsam mit Ihrer Familie – in der Frühlingsausgabe des **Familienland*Magazins**. Beides vereint beispielsweise die **Familienland-App**, die jederzeit griffbereit Ideen für gemeinsame Familienzeit liefert. Denn eine schöne Welt beschenken uns immer noch vor allem jene Momente, in denen wir bewusst miteinander sind und **einander Zeit schenken**.

Herzlich
Ihre Redaktion

NÖ Familienfest auf der Schallaburg 31.5.2026

Alle Infos auf familienland.at/events

Familienland★
Pass



Digital
immer dabei
in der App!



familienland.at

€ 12,-
Familienticket
mit dem
Familienland*
Pass!

Foto: Franz Gleiss

in Kooperation mit

schallaburg

Familienland
Niederösterreich

Leben

UNSER FAMILIENTHEMA

8

Beziehung trotz Bildschirm

VOR DEN VORHANG

18

Betreuung mit Feingefühl

LESEZEIT

20

Lieblingsplatz mit Nest

AUFGEABELT

22

Endlich Frühling!

FAMILIENZEIT

50

Tablet-Trouble und
Gesellschaftsspiele

Wissen

WILLST DU DAS WISSEN?

24

Auf den Spuren der Archäologie

EXPERTENTIPP

29

KI im Familienalltag

DAS MACHT SPASS!

30

Rätselseiten

JUGENDZEIT

34

Ab in den Urlaub

FAMILIENRAT

36

Tierische Freunde

AUFGESCHNAPPT

38

Freizeit

KULTUR4KIDS

25

MEDIENTIPPS

32

UNTERWEGS IN NIEDERÖSTERREICH

40

Spiel.Raum.Natur erleben

MUSEEN ENTDECKEN

42

Museen entdecken¹²

VERANSTALTUNGS- KALENDER

48

Was ist los
im Familienland?

Service

AUFGEMACHT

7

Perfekter Start in die Zukunft

GUT ZU WISSEN

14

Mitspielen und abräumen
Seid dabei beim NÖ Familienfest!

GUT ZU WISSEN

15

Lauf los, hilf mit!
Familienland*Stars
Durchstarten im Familienland
Museen verbinden Menschen
Euer Frühling – eure Vorteile

GUT ZU WISSEN

16

Lange Nacht der Forschung
Eine Woche voller Wow
Heizkostenzuschuss
Pflegescheck

FAMILIENLAND*PASS

44

Die neuen Familienland*Pass-
Partnerbetriebe



BUSINESS 4 KIDS



Wirtschaft,
Wissenschaft
und Kultur
entdecken.

20. – 24. Juli
WIFI St. Pölten

- Ferienwoche für Kinder und Jugendliche von 7 – 14 Jahren
- kostenlose Anmeldung mit dem Familienland*Pass
- Workshops, Mitmach-Stationen & Vorträge
- Anmeldestart: 1. Mai, 8 Uhr

familienland.at/ferienwoche



Bei der „Siegerlounge“ rückte Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner Niederösterreichs Top-Lehrlinge wie Sophia Puhm (Kochlehrling) ins Rampenlicht.

PERFEKTER START IN DIE ZUKUNFT

Ein überzeugendes Beispiel dafür, wie das Modell der Lehre bestens ausgebildete Fachkräfte hervorbringt, sind die außergewöhnlichen Erfolge der Lehrlinge in Niederösterreich.

Die „Siegerlounge 2026“ – eine Kooperationsveranstaltung von Land Niederösterreich und Wirtschaftskammer NÖ – holte die besten Lehrlinge Niederösterreichs auf die Bühne, die im vergangenen Jahr bei Lehrabschlussprüfungen, Landes- und Bundeslehrlingswettbewerben sowie internationalen Skills-Bewerben beeindruckende Erfolge gefeiert haben. Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner würdigte die Leistungen der jungen Talente mit klaren Worten: „Ihr habt alle harte und intensive Jahre im Job und den Berufsschulen hinter euch – aber ihr habt es geschafft. Ihr gehört jetzt zu den Besten der Besten.“ Die Anforderungen an die Lehre seien gestiegen, besonders in den Bereichen Technologie und Digitalisierung, betonte sie. „Aber ihr

habt eure Lehrausbildung geschafft und habt damit den perfekten Start in eure Zukunft.“

FACHKRÄFTE VON MORGEN. Mit sichtbarem Stolz sprach die Landeshauptfrau über Niederösterreichs „Fachkräfte von morgen“ und hob hervor: „Diese Siegerlounge ist nicht nur eine Wertschätzung für die Erfolge unserer Lehrlinge, sondern auch für die Eltern, Freunde und natürlich die Lehrbetriebe, die Vertraute, Ansprechpartner und Unterstützer sind.“ Wirtschaftskammer NÖ-Präsident Wolfgang Ecker machte deutlich, warum die Lehre in Niederösterreich so erfolgreich ist, und führte aus, dass es das Zusammenspiel aus motivierten Lehrlingen, verantwortungsvollen Ausbildungsbetrieben und dem besten

Ausbildungssystem, der dualen Ausbildung, sei, das die Jugendlichen optimal auf die berufliche Zukunft vorbereite. Diese Kombination eröffne jungen Menschen eine stabile Basis und vielfältige Karrierewege.

BILANZ 2025. Das unterstreicht auch die imponierende Bilanz des Jahres 2025: 650 Lehrlinge schlossen ihre Ausbildung mit ausgezeichnetem Erfolg ab. Bei Landes-, Bundes- und internationalen Bewerbungen sowie Hackathons holten Niederösterreichs Lehrlinge 55 Bronze-medailien, 60 Silbermedailien und 70 Goldmedailien – ein starkes Zeichen für die Qualität der Ausbildung im Land.

NÖ LEHRLINGSOFFENSIVE. Um Niederösterreichs Wirtschaft auch künftig mit topqualifizierten Fachkräften zu versorgen und jungen Menschen im Land eine hochwertige Ausbildung zu garantieren, haben die Landesregierung und das AMS NÖ bereits 2019 eine Ausbildungsgarantie für Jugendliche auf den Weg gebracht. Die starken Jahresbilanzen und sichtbaren Erfolge der vergangenen Jahre sprechen für sich, deshalb wird die Offensive auch 2026 weitergeführt. Die Initiative eröffnet allen Job- und Lehrstellensuchenden bis etwa 24 Jahre, die in Niederösterreich leben, den direkten Zugang zu zukunftsorientierten Ausbildungsprogrammen – und damit zu echten Chancen für ihren beruflichen Weg. 

INFORMATION

Detaillierte Infos zu Lehrlingsausbildungen in Niederösterreich gibt es auf www.lehre-respekt.at.

BEZIEHUNG



Ab wann das erste Handy? Welche Regeln sind sinnvoll? – Digitale Medien nehmen in der Erziehung immer mehr Raum ein. Aber wie geht gute Medienbegleitung und inwieweit greifen Verbote?

VON DANIELA JASCH

Ganz egal, ob das Kind gerade erst eines haben will, weil garantiert alle (!) anderen eines haben – und man allen nervtötenden Diskussionen zum Trotz den Anschaffungszeitpunkt weiter hinauszögert, oder ob das Kind schon ein Handy hat und einen das ständige Ermahnen und Verboten in den Wahnsinn treibt: Um leidige Streitereien zum digitalen Medienkonsum der Kinder kommt kaum eine Familie herum. So wie wir alle unsere Geräte griffbereit haben, so sehr hat das Smartphone uns als Gesellschaft fest in der Hand. Viele der heutigen Elterngeneration erinnern sich womöglich an Sätze wie diesen: Mach doch

endlich den Fernseher aus! Heute hören wir daheim eher: Jetzt leg doch mal das Handy weg! Gleiches Szenario, nur andere Medien – möchte man meinen. Doch der Vergleich funktioniert nicht ganz. Der Fernseher war damals ein Gerät mit zeitlich beschränkten und überschaubaren Formaten. Das Handy hingegen ist ständig verfügbar, mit unbegrenzten Inhalten. Soziale Netzwerke, Games, KI-Chatbots – zusammen mit den verschiedensten Unterhaltungsformaten tragen Kinder und Jugendliche von heute das gesamte Internet sozusagen in der Hosentasche. Und weil das Tor zur unbegrenzten und vielfach auch ungeschützten Welt ständig weit offensteht,



ist nicht nur das Ausmaß der Mediennutzung ein ganz anderes, es macht auch die Erziehung mitunter komplexer.

ALLE HABEN EINES!

„Ihr Kind ist reif für ein Handy, sobald Sie glauben, dass es bereit ist, Pornos zu schauen.“ Klingt ziemlich direkt. Genau so lautet die Kurzfassung der Antwort des Sozialpädagogen Markus Meschik auf die Frage verunsicherter Eltern nach dem richtigen Zeitpunkt fürs erste Handy. „Sie dürfen nicht vergessen, dass das Smartphone für Kinder der Schlüssel zur Erwachsenenwelt ist“, sagt Meschik, der in seiner Funktion als Leiter der Fachstelle „enter“ für digitale Spiele zahlreiche Familien und Fachkräfte zu digitalen Medien in der Erziehung berät. Laut der Initiative saferinternet.at bekommen Kinder ihr erstes Mobiltelefon mit rund sieben oder acht Jahren. Mehr als die Hälfte der Acht- bis Zehn-jährigen hat bereits ein eigenes Gerät. Das erste Handy ergibt sich oft ganz selbstverständlich, manchmal einfach so nebenbei, weil sich zum Beispiel der Onkel ein neues iPhone gekauft hat und der Nefte nun dessen altes haben darf. „Viele Erwachsene bedenken gar nicht, dass Kinder durch das Handy mit allen möglichen, durchaus fragwürdigen Inhalten in Berührung kommen können –

und zwar auch, wenn man noch so gut aufpasst“, versichert Medienberater Meschik. „Die heutige Elterngeneration hat Erfahrungen mit Zigaretten, Alkohol, Fernsehen, aber sie ist größtenteils ohne Smartphones aufgewachsen.“ Kein Wunder, dass in der Erziehung rund um Handy & Co oft große Unsicherheiten bestehen. Vielen Eltern fehlt tatsächlich das Wissen, um den digitalen Medienkonsum ihrer Kinder zu regulieren oder sie in der Handynutzung adäquat zu begleiten. Nicht selten besteht die Lösung darin, den Kopf resigniert in den Sand zu stecken, weil es ohnedies nicht zu verhindern sei, dass die Köpfe der Kinder permanent über den kleinen Kastln hängen. Forschende orten beim kollektiven Wegsehen einen grundlegenden Systemfehler: Wenn das Gros der Bevölkerung nicht hinterfragt, ob etwa Volksschulkinder wirklich Handys haben sollten, laufen noch so vernünftige Empfehlungen von Fachleuten ins Leere. Altersbeschränkungen wiederum, die von niemandem eingefordert und auch nicht technisch kontrolliert werden, verlieren unweigerlich ihre Wirkung. Zum Beispiel WhatsApp. Offiziell dürfen Kinder die App erst ab 13 nutzen. Zwischen 13 und 16 Jahren mit Zustimmung der Eltern. Oder Roblox: Das vorgesehene Mindestalter liegt bei 16 Jahren. Die empfohlene Altersfreigabe für Instagram ist 13. Wie es in der Realität aussieht? Das Alter wird kaum überprüft und ein Großteil der Zehnjährigen macht unmissverständlich klar, dass „es eh alle anderen auch haben“.

UNGESCHÜTZT IM NETZ

Expertinnen und Experten sind sich einig: Mit dem Internet haben wir es mit neuen Gefahrensituationen zu tun. Ob pornografische oder extremistische Inhalte,

BUCHTIPP



10 Regeln zum Schutz unserer Kinder in einer digitalen Welt

Von Jean Twenge,
Piper Verlag

Die Autorin und Mutter dreier Teenager ist Professorin für Psychologie und forscht aktuell an der San Diego State University. Ihre Studienergebnisse wurden u. a. in Time, USA Today und The New York Times veröffentlicht. Bereits 2017 warnte Twenge vor den negativen Auswirkungen von Smartphones und Social Media auf Kinder und Jugendliche.

Cybermobbing oder Grooming, Gewalt oder Fake News – die Kinder von heute kommen vielfach schon sehr früh mit Inhalten in Berührung, die ihnen schaden oder die sie manipulieren können. Wird wenig bis gar nicht kontrolliert – etwa welche Messengerdienste oder Games der Nachwuchs nutzt, welche Kontakte er hat oder welche Inhalte er generell konsumiert – laufen die Kinder Gefahr, sich ungeschützt unangemessenen Inhalten auszusetzen. Der US-Sozialpsychologe und Bestseller-Autor Jonathan Haid schreibt von einer „überbehüteten“ realen und einer „unterbehüteten“ digitalen Kindheit. Kinder von heute hätten mehr Einschränkungen in der analogen Welt draußen, würden aber oft

ohne ausreichende Begleitung in die Onlinewelt entlassen. In seinem viel diskutierten Buch „Generation Angst“ spricht sich der Psychologe für strengere Regeln aus, etwa durchgehende Handyverbote in Schulen, Smartphones erst ab 14 und Social Media ab 16. Die frühe unregulierte Handy-Nutzung fördere laut Haid nicht nur das Risiko für Suchtverhalten, sondern auch zahlreiche psychische Belastungen bei Kindern und Jugendlichen. Auch wenn viele Forscher die Haid's Befund für zu einseitig halten: Die Stimmen in der Öffentlichkeit, die sich für härtere Maßnahmen im Umgang mit TikTok, Snapchat oder Instagram aussprechen, werden immer lauter.

VERBINDLICHE REGELN

Mit der Einführung des Social-Media-Verbots für alle unter 16 hat Australien im Dezember vergangenen Jahres ein Exempel statuiert. Nachdem Frankreich und Großbritannien nun ebenfalls entsprechende Gesetze ausarbeiten, denkt auch die österreichische Regierung erstmals laut darüber nach, Social Media erst ab 14 zu erlauben. Obwohl ihm Regulieren lieber ist als Verbieten, begrüßt Sozialpädagoge Markus Meschik die öffentliche Debatte zu Altersbeschränkungen – weil es schlichtweg um Kinderschutz gehe. „Zum einen ist es ein wichtiges Signal an Technologie-Firmen, vor deren finanziellen Interessen wir Kinder und Jugendliche schützen müssen.



Illustration: Elisabeth Buchinger

Klare Regeln für Handy & Co

Gemeinsam Regeln festlegen

Wann ist Handyzeit? Was ist erlaubt, was nicht? Gemeinsam über Apps, Nutzungszeiten und Inhalte sprechen. Filter und Zeitlimits sind hilfreich, ersetzen aber keine Gespräche.

Co-Use statt Kontrolle

Gerade Volksschulkinder sollten digitale Medien ausschließlich zusammen mit Erwachsenen nutzen. Vertrauen stiften und Kinder ermutigen, über alles zu sprechen, was sie irritiert.

Altersangaben einhalten

Sich informieren und erklären, warum es ein Mindestalter für viele Anwendungen gibt.

Vorbildwirkung

Erwachsene sollten vorleben, wie digitale Medien bewusst genutzt werden und bei welchen Gelegenheiten alle (!) das Gerät weglegen sollten (bei den Mahlzeiten, beim Spielen, bei Ausflügen etc.).

Interesse zeigen

An den Inhalten, die Kinder beschäftigen, dran bleiben und Verständnis zeigen für ihre Motive. Ein Denkfehler, der oft begangen wird: hier die gute reale Welt, dort die schlechte virtuelle.

KOLUMNE



Christiane Teschl-Hofmeister,
Landesrätin für Bildung, Soziales und Wohnbau

Liebe Familien!

Social Media, Handys und Co. sind längst nicht nur Teil unseres Alltags, sondern auch des Lebens unserer Kinder. Im Familienalltag kann es herausfordernd sein, den Überblick über die digitalen Aktivitäten der Kinder zu behalten. Doch genau diese Verantwortung ist unerlässlich. Mit dem stetig wachsenden Angebot an digitalen Inhalten wächst auch die Zahl derjenigen, die für Kinder ungeeignet sind.

Um Kinder vor Gefahren zu schützen, sind Verbote allein kein Allheilmittel. Es benötigt auch pädagogische Maßnahmen. Das Land Niederösterreich und die Bildungsdirektion NÖ wollen Eltern, Erziehungsberechtigte sowie Pädagoginnen und Pädagogen sensibilisieren, damit sie Kindern und Jugendlichen einen verantwortungsvollen Umgang mit digitalen Medien vermitteln können.

Auch im Hinblick auf Altersbeschränkungen besteht Diskussionsbedarf, der in eine europaweite Lösung münden sollte. Ziel muss sein, dass unsere Kinder sicher und verantwortungsvoll mit den Herausforderungen der digitalen Welt umgehen.

Für die Tech-Konzerne zählen in erster Linie vermehrte Nutzungszeiten – und nicht die Gesundheit von Userinnen und Usern“, versichert Meschik. Zum anderen müssten wir Kinder und Jugendliche vor radikalisierenden Meinungsträgern schützen. „Gerade politische Parteien oder Gruppierungen mit extremen Ansichten sind bei jungen Leuten auf Social Media besonders präsent und wir sehen hier eine große Gefahr der Radikalisierung und Polarisierung.“ Bekanntlich hat alles Verbotene einen besonderen Reiz und die Kids finden Wege, die Schranken zu durchbrechen. „Diese Hemmschwelle betrifft aber nicht alle Kinder. Sobald etwas unter Gleichaltrigen nicht mehr normal bzw. selbstverständlich ist, sinkt der Druck für alle, es zu nutzen“, verweist Meschik auf den positiven Push-Effekt von Verboten.

IN BEZIEHUNG BLEIBEN

Dennoch sind radikale Kontrollen und Verbote immer nur die eine Seite der Medaille. „Wir müssen uns genau anschauen, wer für Inhalte verantwortlich ist, welche Interessen vertreten werden und wie wir Kinder gut darin begleiten, mit den unterschiedlichen Inhalten digitaler Medien umzugehen“, bekräftigt Markus Meschik. Begleitung, wo möglich, und Regulierung, wo sie notwendig wird, so lautet auch der pädagogische Leitsatz von Expertinnen und Experten wie Markus Appel von der Universität Würzburg oder auch der britischen Medienforscherin Sonia Livingstone. Die Verantwortung zur Förderung von mehr Medienkompetenz liegt bei allen Beteiligten: Bei den Plattform-Unternehmen, bei der Politik, bei den Bildungseinrichtungen – und nicht zuletzt bei jeder einzelnen Familie. Erwachsene sollten dabei vor allem die Bedürfnisse und Motive der

Kinder im Blick haben. „Es ist wichtig, anzuerkennen, dass Social Media & Co wichtige Lebenswelten für Kinder und Jugendliche darstellen, in denen sie genauso wie in der realen Welt wertvolle Erfahrungen sammeln“, betont Sozialpädagoge Meschik. Zwar wird Medien-erziehung immer ein Drahtseilakt zwischen Verbieten und Erlauben sein wird, lautet die gute Nachricht lautet immerhin: „Nur weil wir heute Handys oder Tablets haben, müssen wir Erziehung nicht komplett neu denken.“ Meschik ist überzeugt davon, dass es auch in der Medienerziehung letztendlich um respektvolle Kommunikation gehe, um klare Regeln für alle, um die Vermittlung von Werten und Haltung und schließlich den Erwerb sozialer Kompetenzen, die nicht nur das Selbstwertgefühl im analogen Leben stärken, sondern auch das beste Rüstzeug für die Online-Welt sind. Und da die meisten Apps und Games darauf aufbauen, dass man viel Zeit mit ihnen verbringt, kann Markus Meschik allen Eltern nur raten: „Möglichst viele handyfreie Räume schaffen, in denen Kinder angenehme und lustvolle Erfahrungen machen – am besten durch Rituale, Spiele, Ausflüge und Unternehmungen.“ Gemeinsame Bindungserfahrungen sind nämlich nicht nur das Um und Auf in der Suchtprävention. Sie sorgen schließlich dafür, dass Erwachsene und Kinder in Beziehung zueinander bleiben. **!**

DANIELA JASCH

ist freiberufliche Redakteurin, schreibt regelmäßig zu Familienthemen und ist Mutter von zwei Söhnen im Schulalter.

happy magic fun



Osterfest 4. – 6. April

- Walking Acts • Kinderschminken
- Zaubershow • Osterrätsel • süße Überraschungen

Saisonstart
.....
28. März

familypark.at

DER NEUE
MAZDA CX-5
VERTRAUTES NEU ENTDECKEN

AB € 36.880*

6 JAHRE
MAZDA
GARANTIE



CRAFTED WITH JAPANESE SOUL



* Alle Preise sind unverbindlich empfohlene Richtpreise inkl. USt, NoVA, Fehler, Irrtümer und Änderungen vorbehalten.
Verbrauchswerte lt. WLTP: 7,0-7,5 l/100 km, CO₂ Emissionen: 157-169 g/km, Symbolfoto, Stand: Februar 2026.

M MAZDA MAYER
AUTOMOBIL AUS LEIDENSCHAFT

DR. W. STEINGÖTTERSTRASSE 23, 3107 ST. PÖLTEN | TEL. 02742/363018 | WWW.MAZDA-MAYER.AT

WOCHE DES SPIELENS

MITSPIELEN UND ABRÄUMEN

Von 1. bis 11. Juni heißt es auf den Social-Media-Kanälen der Familienland Niederösterreich GmbH: spielen, mitfiebern, gewinnen! Jeden Tag warten großartige Gesellschaftsspiele auf neue Besitzerinnen und Besitzer – von zeitlosen Klassikern über brandneue Hits bis hin zu Würfel-, Karten- und Brettspielspaß für alle Altersgruppen. Elf Tage lang wird gezockt, gelacht und gefeiert, wenn es über Social Media täglich Spiele zu gewinnen gibt. Schon gewusst? Die Aktion „Niederösterreich spielt“ beginnt am Internationalen Kindertag (1. Juni) und endet mit dem Weltspieltag (11. Juni).



Gemeinsames Spielen macht große Freude.



Spiel, Spaß und Familienzeit lautet das Motto beim NÖ Familienfest auf der Schallaburg.

SEID DABEI BEIM NÖ FAMILIENFEST!

Am 31. Mai verwandelt sich die Schallaburg in ein buntes Erlebnisareal für Groß und Klein.

Beim NÖ Familienfest ist Abwechslung garantiert. Das gesamte Gelände der Schallaburg wird zur farbenfrohen Bühne voller Spaß, Action und guter Laune. Das erwartet die Besucherinnen und Besucher: Mitmachstationen, Spiel- und Kreativangebote, Bewegungsspiele, Kinderschminken, Kinderpolizei, Rettungshunde, Bogenschießen, ein Hobbyhorsing-Parcours, eine Seifenblasenwerkstatt und vieles mehr. Ein vielfältiges Bühnenprogramm mit Musik, Geschichten, Theater und viel Spaß sorgt nonstop für Unterhaltung. Zusätzlich gibt es Familienführungen durch die aktuelle

Ausstellung „80er. Grenzen waren gestern.“ und viele gemütliche Plätze zum Entspannen im Grünen. Das Familienland Niederösterreich ist als Veranstalter mit einem Stand vertreten – inklusive Bewegungsspiele und Fotobox. Für die kulinarische Verpflegung der Besucherinnen und Besucher ist ebenfalls gesorgt.

ERMÄSSIGTER EINTRITT. Mit dem Familienland*Pass kostet der Eintritt 12 Euro. Wer noch keinen Pass besitzt, kann ihn auf familienland.at beantragen. Tipp: Tickets können bereits vorab online auf schallaburg.at erworben werden.

Lauf los, hilf mit!

Von 16. bis 19. April heißt es: „Lauf, wo immer du willst!“ im Rahmen der Aktion „Laufen gegen Krebs“. Jeder Schritt zählt – und verwandelt sich direkt in Unterstützung für die Krebshilfe. Mitmachen ist einfach: auf laufengegenkrebs.at registrieren, Startpaket wählen, loslaufen oder walken, Zeit und Distanz tracken und hochladen. Für Schulen und Kindergärten startet die große Schulchallenge bereits von 7. bis 17. April. Infos gibt es hier: laufengegenkrebs.at.



Laufen und dabei Gutes tun.

Familienland*Stars. In Niederösterreich zählt echte Familienfreundlichkeit. Umso entscheidender ist es, dass Arbeitgeber starke Angebote und Initiativen für eine gelungene Vereinbarkeit setzen. Genau diese Vorbilder holt die Familienland Niederösterreich GmbH gemeinsam mit der Wirtschaftskammer NÖ im Rahmen der Familienland*Stars vor den Vorhang und zeichnet sie mit dem Familienland-Preis aus. Eine Jury kürte die 15 besten Einreichungen in fünf Kategorien – die Spitzenprojekte werden im April feierlich geehrt.

Durchstarten im Familienland

Sie möchten sich beruflich neu orientieren oder suchen eine pädagogische Weiterbildung? Die Familienland*Lernwerkstatt bietet dafür vielfältige Angebote. Der „Basiskurs Pädagogik“ ermöglicht den idealen Einstieg in die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen und ist auch für Quereinsteigerinnen und Quereinsteiger bestens geeignet. Der „Grundkurs Außerschulische Jugendarbeit“ qualifiziert die Teilnehmerinnen und Teilnehmer einerseits für die offene Jugendarbeit und ermöglicht andererseits das Absolvieren eines weiterführenden Aufbaulehrgangs. Ergänzt wird das Angebot durch den „Lehrgang Eltern-Kind-Betreuer:innen“. Anmeldungen für die jeweiligen Kurse sind ab sofort unter familienland.at/lernwerkstatt möglich.

HIGHLIGHTS ENTDECKEN

EUER FRÜHLING – EURE VORTEILE

Der Frühling zeigt sich von seiner schönsten Seite – und das feiern wir! Beim „Familienland*Pass-Frühlings-erwachen“ warten bis zum 26. April zahlreiche Partnerbetriebe in ganz Niederösterreich mit exklusiven Rabatten, besonderen Aktionen und vielen attraktiven Highlights. Perfekt, um die ersten warmen Tage voll auszukosten und Neues zu entdecken. Ob Freizeit, Handel, Gastronomie, Kultur oder Hotellerie – die Partner des Familienland*Passes sorgen für unvergessliche Familienmomente und dabei lässt sich auch noch Geld sparen! Mehr Infos auf familienland.at/pass sowie in der App.

Museen verbinden Menschen



In ganz Niederösterreich heißt es im Mai: Vorhang auf und eintreten! Zahlreiche Museen, Sammlungen und Ausstellungshäuser laden von 1. bis 31. Mai zum Museumsfrühling Niederösterreich und zu einem bunt gemischten Kulturerlebnis ein. Spannende Eindrücke, starke Impulse und echte Abenteuer warten auf Kinder, Jugendliche und Erwachsene. Der Museumsfrühling lädt Familien ein, Niederösterreich gemeinsam zu entdecken – voller

Überraschungen und Geschichten. Hunderte Programmpunkte wie Ausstellungseröffnungen und Spezialführungen, Mitmach-Angebote und Workshops, Konzerte, Lesungen und Wanderungen erwarten die Besucherinnen und Besucher. Das Motto ist Programm: Niederösterreichs vielfältige Museumswelt zeigt sich offen, voller Leben und verbindet die Menschen. Infos: noemuseen.at.

Lange Nacht der Forschung

Am Freitag, dem 24. April, wird die Nacht zum Wissensabenteuer: Mehr als 90 Firmen, Universitäten, Fachhochschulen und Forschungsinstitute verwandeln Niederösterreich bei der „Langen Nacht der Forschung“ in ein riesiges Entdeckerfeld. Und das Beste: Der Eintritt ist frei – perfekt für Kinder, Jugendliche, Familien und alle Neugierigen. Zwischen 17 und 23 Uhr warten überraschende Einblicke in aktuelle Forschungswelten, spannende Mitmachstationen zum Ausprobieren und besondere Programmhöhepunkte, die Wissenschaft hautnah spürbar machen. Die Familienland Niederösterreich GmbH ist mit Mal- und Bastelideen sowie einer Fotobox mit dabei. Infos unter: langenachtderforschung.at.



Spannende Programmpunkte und Mitmachstationen gibt es zu entdecken.



Ferien mit Mehrwert

EINE WOCHE VOLLER WOW

Die Ferienwoche „Business4Kids“, ein Angebot der Familienland Niederösterreich GmbH in Kooperation mit der Wirtschaftskammer NÖ, bietet fünf Tage voller Spaß, Abenteuer und Wow-Momente. Von 20. bis 24. Juli 2026 wird das Wifi St. Pölten zum Erlebnisort für Kinder von 7 bis 14 Jahren. Workshops und Ausflüge zu Betrieben in Niederösterreich bringen Themen wie Energie, Natur, Bewegung, Lebensmittel, Kunst, Kultur und Wissenschaft näher. Die pädagogische Betreuung findet täglich von 7:30 bis 17 Uhr, Freitags von 7:30 Uhr bis 16 Uhr (inkl. Verpflegung) statt. Die Teilnahme ist mit dem Familienland*Pass kostenlos. Anmeldestart: 1. Mai 2026, 8 Uhr unter familienland.at/ferienwoche.

PFLEGESCHECK

Sichern Sie sich den NÖ Pflege- und Betreuungsscheck 2026 im Wert von 1.000 Euro. Anspruchsberechtigt sind Personen ab Pflegestufe 3 sowie mit Pflegestufe 1 oder 2 (bei Demenzerkrankung) ebenso wie unter 18-Jährige mit Pflegestufe 1 oder 2. Weitere Informationen zu Voraussetzungen und Antrag finden Sie auf noe.gv.at.

Heizkostenzuschuss

Niederösterreich lässt niemanden in der Kälte stehen: Auch für den vergangenen Winter gibt es den Heizkostenzuschuss für Menschen mit geringem Einkommen. Zusätzliche 150 Euro sorgen dafür, dass sozial bedürftige Haushalte ihre Heizkosten leichter stemmen können. Der Zuschuss ist noch bis 31. März 2026 am Gemeindeamt des Hauptwohnsitzes beantragbar. Infos auf noe.gv.at.



Marillenblüte mit der Wachaubahn erleben

Saisonstart: 13. März | Frühbucheraktion: -50% auf Saisonkarten bis 1. Mai 2026

Infocenter | www.wachaubahn.at | www.niederoesterreichbahnen.at | +43 2742 360 990-1000



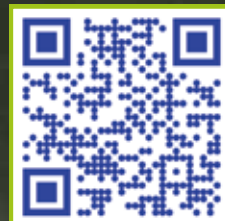
© NÖVOG, 2024

JUMP DÖME

OBERÖSTERREICHS TRAMPOLINPARK



Jetzt deine
Sprungzeit sichern:



Osterferien:

Täglich von
9:00 - 20:00
Uhr geöffnet.

WWW.JUMPDOME.AT

JUMP DOME Linz
Im Bäckerfeld 1, Leonding
linz@jumpdome.at
0732/2724200

BETREUUNG MIT FEINGEFÜHL

Spielen, kreativ sein, Hausaufgaben begleiten: Das Berufsfeld der pädagogischen Freizeitbetreuung ist vielseitig.

VON SARAH NOISTERNIG

Um Familien in Niederösterreich bestmöglich zu unterstützen, steht die Familienland Niederösterreich GmbH den Gemeinden beim Schaffen von Angeboten der schulischen Tages- und der Ferienbetreuung zur Seite, denn flächendeckendes Betreuungsangebot ist gefragter denn je. Wesentlich, um ein hochwertiges Betreuungsangebot zu garantieren sind

die Freizeitbetreuerinnen und Freizeitbetreuer, die die Kinder durch den Nachmittag begleiten.

UMFASSENDE BETREUUNG. Von A wie Abenteuer bis Z wie Zeichnen. Im Rahmen der schulischen Tagesbetreuung sorgen die ausgebildeten Freizeitbetreuerinnen und Freizeitbetreuer an Pflichtschulstandorten in ganz Niederöster-

reich, sei es an einem Fixstandort oder als Springerin oder Springer, dafür, dass der Nachmittag für die Kinder abwechslungsreich und bedürfnisgerecht verläuft. Nach dem gemeinsamen Mittagessen geht es ans Erledigen der Aufgaben, danach wird es kunterbunt: Spielen im Freien, Basteln oder Musizieren stehen am Nachmittag auf dem Programm.

Auch in den Ferien sorgen die Freizeitbetreuerinnen und Freizeitbetreuer in den jeweiligen Kooperationsgemeinden für ein abwechslungsreiches Betreuungsprogramm. Die Kinder werden direkt am Schulstandort betreut, sodass sie gemeinsam mit ihren Freunden in vertrauter Umgebung eine schöne Ferienzeit genießen können.

Wenn alle Aufgaben erledigt sind, wird nach Lust und Laune gespielt.



FAMILIENLAND*LERNWERKSTATT. Wer Kinder betreut, lernt nie aus! Deshalb bietet die Familienland Niederösterreich GmbH den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern zahlreiche Weiterbildungsmöglichkeiten an. Darüber hinaus besteht auch für Quereinsteigende die Möglichkeit, in das Berufsfeld einzusteigen. Auf dem Programm stehen zum Beispiel der „Grundkurs Außerschulische Jugendarbeit“ und der „Basiskurs Pädagogik“. Der perfekte Start für Quereinsteigerinnen und Quereinsteiger:



Name: Robin-Lee Lockauer
Alter: 42
Beruf: Freizeitbetreuer
Früher: LKW-Fahrer

Familienland*Magazin:
Wie kam es zu Ihrem
beruflichen Wechsel hin zur
Arbeit mit Kindern?

Robin-Lee Lockauer: Bei mir war der berufliche Neuanfang eine Gefühlssache. In meinem früheren Beruf hat mir die Wertschätzung gefehlt und ein geregeltes Privatleben war kaum möglich. Die Entscheidung für die Arbeit mit Kindern kam nicht von ungefähr: Ich bin in einer Großfamilie aufgewachsen und das Miteinander mit jungen Menschen ist schon immer Teil meines Lebens.

Wie sieht es bei der Arbeit mit
Kindern mit der Wertschätzung aus?

Sich ständig auf neue Schulen und Kinder einzustellen, empfinden manche als anstrengend. Für mich überwiegen die positiven Seiten. Die Zusammenarbeit mit den Schulen ist immer wertschätzend. Sie freuen sich, wenn Unterstützung kommt. Auch die Kinder reagieren neugierig und offen. Neue Gesichter bringen neue Impulse – und viele Fragen.

Was macht Ihren beruflichen Alltag
so besonders?

Kein Tag gleicht dem anderen, und es gibt viel Raum, eigene Ideen einzubringen. Besonders gern gestalte ich Bewegungsangebote wie Fußballspielen oder Laufspiele, weil ich weiß, Kinder bewegen sich einfach gern. Als männlicher Betreuer erlebe ich dabei oft zusätzliche Begeisterung – viele Kinder freuen sich, wenn „mal ein Mann“ mit ihnen spielt und sportelt.

Ein Beruf mit Dynamik. Wie sieht
Ihr Alltag als Springer aus?

Als Springer bin ich nicht fix an einer Schule, sondern an verschiedenen Standorten im Einsatz – von der Volksschule über Mittelschulen bis hin zu Sonderschulen. Genau das macht die Arbeit spannend, aber auch herausfordernd. Man braucht viel Feingefühl. Zwei oder drei Tage in einer Volksschule, dann wieder in einer Mittelschule. Inhalte, Sprache und Angebote müssen ständig angepasst werden. Was bei Jüngeren gut funktioniert, passt bei Älteren nicht mehr – und umgekehrt.

Wie schaffen Sie den Ausgleich zu
Ihrer Arbeit mit den Kindern?

So erfüllend die Arbeit ist – Ausgleich ist wichtig. Gemeinsam mit meiner Partnerin und unseren Freunden unternehme ich viel. Mountainbiken, Wandern und Skifahren helfen mir, den Kopf freizubekommen.

Was hat Ihnen an der Ausbildung
besonders gut gefallen?

Die Ausbildung zum Freizeitbetreuer war intensiv, aber sehr gut organisiert. Theorie und Praxis griffen eng ineinander, sodass ich das Gelernte sofort anwenden konnte. Wir Teilnehmerinnen und Teilnehmer haben uns gegenseitig unterstützt und sind auch noch immer in Kontakt.

Welchen Rat würden Sie angehenden
Springerinnen und Springern geben?

Mein Rat: Offen bleiben und flexibel sein. Wer Freude daran hat, Kinder zu begleiten und eigene Ideen einzubringen, wird viel Wertschätzung und positive Erlebnisse zurückbekommen. Es ist ein sehr erfüllender Job.

praxisnah, unkompliziert und ideal, um bestens vorbereitet gleich im Beruf durchzustarten.

QUEREINSTEIGER. Robin-Lee Lockauer ist als Springer bei der Familienland Niederösterreich GmbH tätig. Er hat uns von seinen Beweggründen für die berufliche Veränderung vom Lkw-Fahrer zum Freizeitbetreuer erzählt und erklärt, warum er diese Veränderung noch keinen Tag bereut hat, welche Vorteile der Beruf mit sich bringt und dass Quereinsteigerinnen und Quereinsteiger eine echte Bereicherung sind. 

INFORMATION

Alle Infos rund um das Berufsbild der pädagogischen Freizeitbetreuung, unsere Aus- und Weiterbildungsangebote sowie aktuelle Stellenausschreibungen finden Sie hier:



LIEBLINGSPLATZ MIT NEST

Eine Geschichte zum Vorlesen für die ganze Familie.

TEXT: KAI ALINE HULA

ILLUSTRATION: ELISABETH BUCHINGER



**Wie sieht dein
Lieblingsplatz aus?**

Schick uns dein
selbstgezeichnetes Bild an:
familienland@noel.gv.at.

Heute wartet Daniel sehnsüchtig auf Papa. Nach dem Mittagessen im Kindergarten schaut er ständig zur Tür. Er muss Papa etwas Tolles erzählen. Im Garten hat er nämlich ... Aber da steht Papa, endlich! Daniel saust zu ihm. „Hallo, mein Großer!“, sagt Papa. „Wie war dein Vormittag?“ „Super!“, sagt Daniel. „Und weißt du was?“ „Buh!“, ruft Jana und springt hinter der Garderobentür hervor. „Haha, Dani, du hast mich gar nicht gesehen!“ Daniel stockt. „Hallo, Jana. Weißt du was? Im Garten ...“ „Meine Gruppe war auch im Garten!“, ruft Jana dazwischen. „Da hat irgendjemand ein Schild aufgestellt. Mitten auf die Wiese beim Apfelbaum! Paula und ich haben beim Fußballspielen drumherum gedribbelt. Kennst du Ronaldo, Papa?“ Daniel nimmt seinen Rucksack.

Papa und Jana reden den ganzen Heimweg über Fußball. Daniel denkt an seine Geschichte. Zu Hause wird er sie Papa erzählen. Vielleicht auch Jana, wenn sie nett ist. Daniel weiß schon genau, was er sagen wird.

Aber zu Hause läutet Papas Handy. Daniel muss warten. Endlich legt Papa das Handy weg. Das ist Daniels Chance! „Papa?“, fragt er. „Kann ich dir was erzählen?“ „Ja, sicher“, sagt Papa und öffnet den Geschirrspüler. „Schieß los!“

KAI ALINE HULA

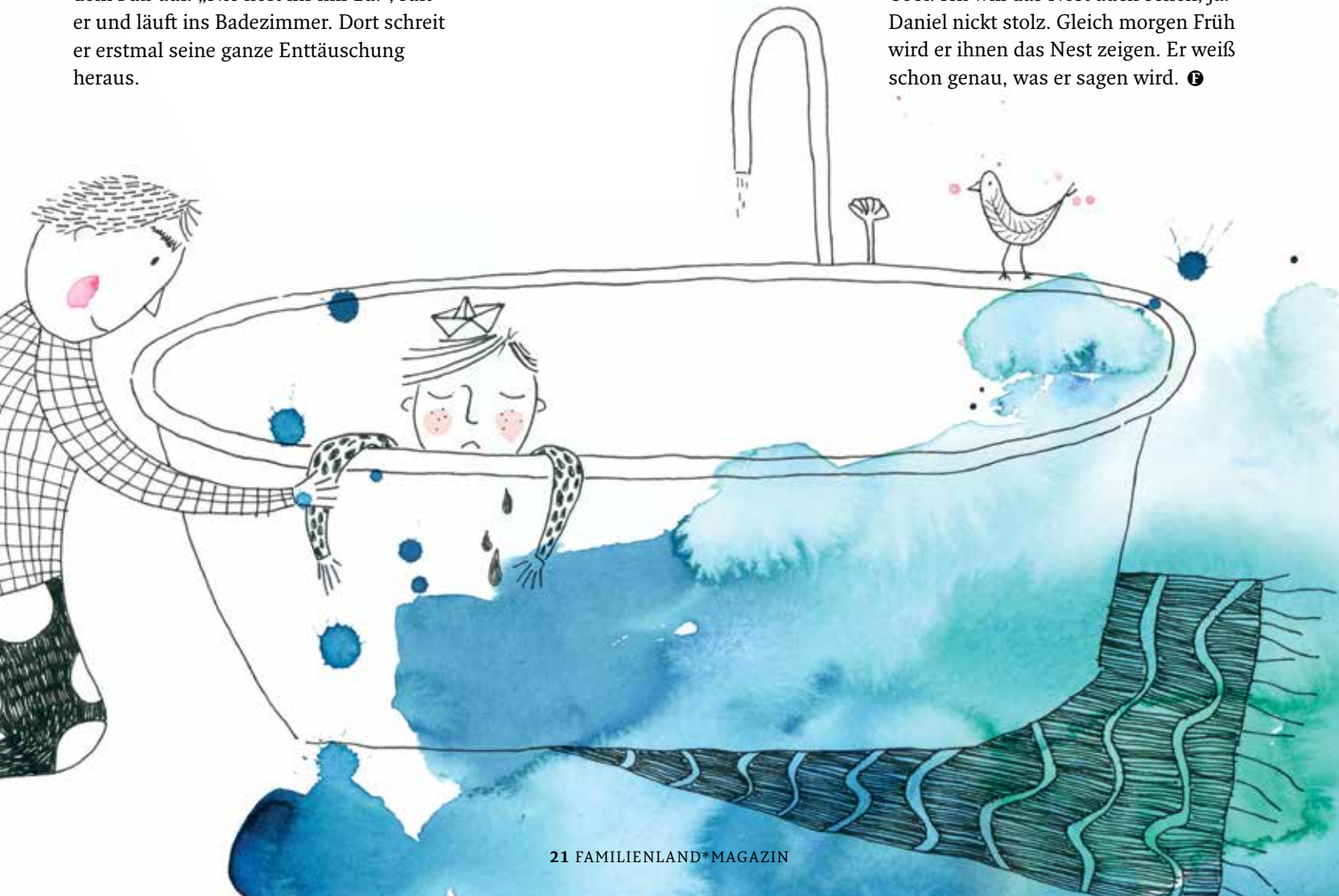
ist ausgebildete Pädagogin, Mutter von zwei Söhnen und Autorin für Kinder und Jugendliche. Geschichten über Dinosaurier, über Tanten in Gefahr, mutige Detektive oder Monster liegen ihr ganz besonders.

„Wo ist die Legokiste?“, brüllt Jana aus dem Kinderzimmer. „Dort, wo sie hingehört!“, ruft Papa zurück und öffnet den Kühlschrank. „Eier sind aus“, murmelt er. „Was hast du gesagt, Daniel?“ „Das Schild im Garten“, sagt Daniel schnell. „Dort ist nämlich ...“ Aber da ertönt ein Geheul und schon steht Jana in der Tür. „Die blöde Legokiste ist mir auf den Fuß gefallen!“, schreit sie. Papa tröstet, bis Jana nicht mehr weint und wieder spielen geht. Endlich kann Papa zuhören. „Im Apfelbaum habe ich etwas Tolles gesehen“, beginnt Daniel. Da ruft Jana aus dem Kinderzimmer: „Wo ist der Koffer mit den Verkleidungen?“ Jetzt platzt Daniel der Kragen. „Dort, wo er hingehört!“, brüllt er und Papa macht vor Schreck einen Satz. Daniel stampft mit dem Fuß auf. „Nie hört ihr mir zu!“, ruft er und läuft ins Badezimmer. Dort schreit er erstmal seine ganze Enttäuschung heraus.

Schließlich ist die Wut still. Jetzt kommen die Tränen. Da hört Daniel Stimmen. „Was hat er denn?“, fragt die Jana-Stimme. Die Papa-Stimme sagt: „Er wollte mir etwas erzählen. Und ich habe wohl gar nicht zugehört ...“ „Ich wollte dir auch noch was erzählen“, beginnt Jana. „Moment“, unterbricht Papa. „Jetzt kümmere ich mich um Daniel. Merk dir, was du sagen willst.“

Papa kommt ins Badezimmer. „Tut mir leid“, sagt er. „Magst du mir die Sache noch erzählen?“ Daniel schnieft und nickt. Im Wohnzimmer nimmt Papa Daniel auf den Schoß und sieht Jana an. „Bitte keine Unterbrechungen. Jetzt ist

Dani-Erzählzeit.“ Doch nun läutet das Handy. Papa legt es zur Seite. „Ich rufe später zurück. Jetzt höre ich dir zu.“ Daniel holt tief Luft. „Im Garten steht ein Apfelbaum und das ist mein Lieblingsplatz und da habe ich heute ein VOGEL-NEST GESEHEN! Vielleicht sind da Eier drin! Deshalb habe ich ein Schild gemalt, damit das niemand kaputt macht oder mit dem Ball in den Baum schießt!“ Daniel strahlt. „Das klingt ja supertoll!“, sagt Papa. „Ein Nest im Lieblingsplatz! Zeigst du es mir morgen?“ Und Jana fragt beeindruckt: „Das Schild ist von DIR? Cool! Ich will das Nest auch sehen, ja?“ Daniel nickt stolz. Gleich morgen Früh wird er ihnen das Nest zeigen. Er weiß schon genau, was er sagen wird. **1**



ENDLICH FRÜHLING!

Beim Spaziergehen kann man bereits zarte grüne Spitzen entdecken. Der Bärlauch ist ein echter Frühlingsbote und darf bei der Osterjause nicht fehlen.

VON BIANCA WADSAK UND SOPHIE MOSER



BASTELTIPP

EIN GRUSS VOM OSTERHASEN

Material

2 leere Klopapierrollen, Schere, Tixo, Pinsel, Acrylfarbe, Tonpapier

- Eine Klopapierrolle quer in zwei gleich große Stücke schneiden.
- Die Hälften vorsichtig zusammen-drücken, sodass leicht ovale Formen entstehen – das werden die Ohren.
- Die beiden Stücke nebeneinander mit Tixo auf die zweite Klopapierrolle kleben.
- Die Ränder der entstandenen Häschenform mit Farbe bepinseln.
- Die bemalte Form vorsichtig auf die Karte drücken und trocknen lassen.

Mit der Bärlauch-Saison beginnt nach dem langen Winter endlich auch der kulinarische Frühling. Beim Sammeln ist es wichtig, gut aufzupassen: Bärlauch kann leicht mit Maiglöckchen oder Herbstzeitlosen verwechselt werden, die giftig sind. Ein typisches Erkennungsmerkmal ist der intensive Knoblauchgeruch, der entsteht, wenn man ein Blatt zwischen den Fingern zerreibt. Außerdem wachsen die Blätter einzeln aus dem Boden, während Maiglöckchen paarweise und Herbstzeitlosen gebündelt auftreten.

Beim Pflücken sollte Rücksicht auf die Natur genommen werden. Es gilt die „Handstraußregel“: Nur so viel Bärlauch sammeln, wie in einer Hand gehalten werden kann. ⓘ



Die Bärlauchstangerl schmecken frisch aus dem Ofen besonders gut.



BLÄTTERTEIGSTANGERL MIT BÄRLAUCHPESTO

Zutaten:

200 g Bärlauch
25 g Pinienkerne
2 EL Parmesan, gerieben
1 TL Salz
250 ml Olivenöl
2 Pkg. Blätterteig

Zubereitung:

1. Den Bärlauch waschen, trocken tupfen und in Streifen schneiden.
2. Die Pinienkerne in einer Pfanne anrösten und danach zusammen mit Bärlauch, geriebenem Parmesan und Salz mit dem Stabmixer fein pürieren.
3. Olivenöl hinzufügen, nochmals durchmischen und zum Aufbewahren in ein sauberes Schraubglas füllen.
4. Blätterteig ausrollen und Bärlauchpesto (ca. 3 EL) darauf verstreichen.
5. Den zweiten Blätterteig darüberlegen und leicht andrücken.
6. Ca. 1 cm breite Streifen schneiden, zu Stangerln oder Kränzen drehen und dann mit Ei bestreichen.
7. Bei 200 °C Heißluft im vorgeheizten Backrohr ca. 10 Minuten backen.

Tipp: Das Pesto im Glas komplett mit einer Schicht Öl bedecken, dann ist es länger haltbar.





AUF DEN SPUREN DER ARCHÄOLOGIE

*Archäologische Arbeit beginnt schon vor der Ausgrabung,
nämlich mit dem Untersuchen von Bodengegebenheiten.*

VON ELISABETH RAMMER

Menschen hinterlassen im Laufe ihres Lebens einiges an materiellen Spuren: Gruben, die in den Boden gegraben werden, Fundamente von Häusern und anderen Bauten, Werkzeuge aller Art, Kunstgegenstände, Waffen, Geschirr, Spielsachen, Schmuck, Kultgegenstände und vieles mehr.



Archäologische Funde verraten einiges über Lebensweisen und Fertigkeiten unserer Vorfahren.

Archäologinnen und Archäologen befassen sich mit all diesen Hinterlassenschaften aus vergangenen Epochen, beginnend mit der Altsteinzeit (ca. 40.000 v. Chr.). Sie wollen herausfinden, wie die Menschen der jeweiligen Zeit gelebt haben: Was haben sie gegessen? Wo haben sie gewohnt? Welche Kleidung haben sie getragen? Welche Berufe haben sie ausgeübt? Archäologinnen und Archäologen versuchen, auf derartige Fragen Antworten zu finden.

ARCHÄOLOGISCHE METHODEN.

Meist denkt man bei Archäologinnen und Archäologen an Menschen, die mit Schaufeln oder Pinseln Mauern, Gräber oder Funde freilegen, fotografieren und auf Grabungsplänen dokumentieren. Oft beginnt ihre Arbeit jedoch schon vor der Ausgrabung. Fundstellen können zunächst mit Bodenradar und Geomagnetometern untersucht werden. So lassen sich bereits vorab Gruben, Gräben oder Ähnliches feststellen. Haben sie eine für

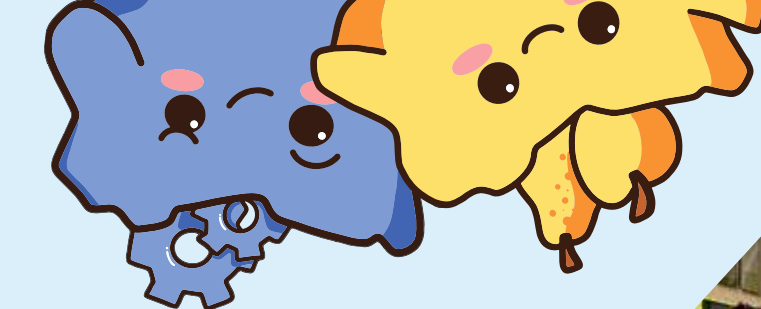
eine bestimmte Zeit typische Form, kann man darüber auch eine erste Datierung der Fundstelle vornehmen. Nach der Grabung ist bei Funden aus organischen Materialien wie Knochen oder Holz auch eine 14C-Analyse zur Altersbestimmung möglich. Außerdem werden die gefundenen Pflanzen- und Knochenreste genau bestimmt. Knochenfunde beispielsweise geben Auskunft darüber, welche Tiere gehalten oder gejagt wurden. Funde aus Stein und Metall zeigen, welche Werkzeuge die Menschen dafür verwendeten.

Habt ihr euch schon einmal gefragt, wie eine Pfeilspitze aus Feuerstein hergestellt wurde oder wie man in der Bronzezeit Metall verarbeitete? Das MAMUZ Schloss Asparn/Zaya bietet Archäologinnen und Archäologen auch die Möglichkeit, Experimente durchzuführen, um auf derartige Fragen eine Antwort zu finden.

WELT DER WISSENSCHAFT. Möchtest du mehr über die Arbeit von Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern wissen? Bei der Langen Nacht der Forschung am 24. April erwarten dich in ganz Niederösterreich bei freiem Eintritt erstaunliche Einblicke in die Welt der Wissenschaft sowie Mitmachstationen zum Ausprobieren. **i**

ELISABETH RAMMER

ist Mitarbeiterin der Landessammlungen Niederösterreich und forscht unter anderem im Sammlungsbereich Ur- und Frühgeschichte und Mittelalterarchäologie.



KULTUR⁴ kids

Niederösterreichs Kulturfrühling bringt unvergessliche Events für Klein und Groß.

Wie funktioniert unser Sonnensystem? Was machte die antiken Iberer zu so einem besonderen Volk? Und wie kann ich die Gefühle anderer besser verstehen? Diese und viele weitere Fragen werden in den Ausstellungen geklärt, mit denen niederösterreichische **Museen** den Frühling einläuten. Interaktive Schauen erlauben einen Blick in Psychologie, Geschichte oder Wissenschaft und spezielle Familienführungen sorgen dafür, dass kleine und große Besucherinnen und Besucher Neues lernen, während in Kunstkursen Zeichentalente gefördert werden. Auch auf den **Bühnen** tut sich viel: Klassiker der Kinderliteratur werden zum Leben erweckt, Puppen nehmen ihr Publikum mit auf Reisen und Nachwuchsschauspielerinnen und -schauspieler zeigen, was in ihnen steckt. Auch in dem von Robert Steiner und Sophie Berger moderierten **Kultur4kids-Podcast** bekommen Kinder und Eltern einen abwechslungsreichen Einblick in das niederösterreichische Kulturgesehen. In der ersten Staffel 2026 dreht sich alles um das Schmidatall im Weinviertel – vom Krahuletz-Museum in Eggenburg und der Amethystwelt Maissau über das Lipizzaner Trainingszentrum am Heldenberg bis zum Kellerkatzenweg und dem Viertelfestival im Weinviertel.

Hier geht's zu den Folgen: www.kultur4kids.at



”

Kultur in Niederösterreich bedeutet Spaß, Vielfalt und Eintauchen in Unbekanntes. Im Karikaturmuseum, in der Kunsthalle und in der Landesgalerie wird Kunst zum Familienabenteuer. Von Comics über Kunstschatze bis zu Kunstwerken aus aller Welt – hier kann man entdecken, was Niederösterreichs spannende Kulturlandschaft bietet.“

Julia Flunger-Schulz
Kunstmeile Krems



Konzerte und Theaterstücke laden zum Mitmachen ein, Ausstellungen entführen in fremde Welten.



3+

Kasperl & Co.

Schloss Hof
2294 Schloßhof

Stefan Gaugsch (Erfinder von Rolf Rüdiger, Confetti und Co.) lädt am Osterwochenende zu seinen Stücken „Das Ei“ (5. 4.) und „Der Eierdieb“ ein. Darin müssen Kasperl, Sepperl und die Oma gegen Hexen und Diebe kämpfen.

**So. 5. 4. und Mo. 6. 4.,
jeweils 13:00 und 15:00 Uhr**
www.schlosshof.at



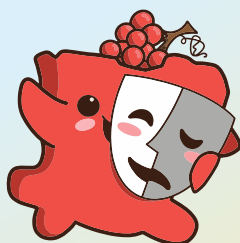
1+

Kristallschädel

Amethystwelt Maissau
3712 Maissau

Die neue Ausstellung „Kristallschädel – Schlüssel zu verborgenen Welten?“ ist die bislang größte Kristallschädel-Ausstellung der Welt. Zu sehen sind über 20 Exponate aus verschiedenen Kulturen – von Südamerika über Mitteleuropa bis Tibet und Indien.

ab Sa. 21. 3.
www.amethystwelt.at



Bei welchen dieser Kulturhighlights für Kinder Sie mit dem Familienland*Pass familienfreundliche Vorteile erhalten, erfahren Sie unter:
www.familienland.at/pass

Mäuschen Max liebt Farben sehr

Tischlerei Melk
3390 Melk

In diesem liebevoll gestalteten Mitmachkonzert für die ganze Familie macht sich der Osterhase auf den Weg, um Eier zu holen und dann bunt zu bemalen. Doch im Sturm verliert er seinen allerliebsten Lieblingshut – jetzt ist das mutige Mäuschen Max gefragt.

Mi. 25. 3., 16:00 Uhr
www.wachaukulturmelk.at



1+



6+



TIK TAK

Theater Forum
2320 Schwechat

Zwei Stücke des Jugendtheaterclubs an einem Tag: In „TIK TAK – Eine Zeitreise mit Folgen“ (14:00 Uhr) reisen fünf Freundinnen in die Vergangenheit, um die Rodung eines Walds zu verhindern. Und auch in „TIK TAK – Wer hat an der Uhr gedreht?“ (16:00 Uhr) macht eine Gruppe Jugendlicher eine Zeitreise.

Sa. 18. 4., 14:00 und 16:00 Uhr
www.forumschwechat.com



6+

Der satanarchäo- lügenialkohöllische Wunderpunsch

Landestheater Niederösterreich
3100 St. Pölten

Das Zaubermärchen von Michael Ende thematisiert den Klimawandel als Folge von Machtstreben und Gewinnsucht. Im Zentrum: Zauberer Beelzebub Irrwitzer, der einen Pakt mit dem Teufel geschlossen hat.

Do. 2. 4., 16:00 Uhr
www.landestheater.net

**Familienland
Pass**



Digital
Immer dabei
in der App!



familienland.at



Geschwister – super & nervig

KinderKunstLabor
3100 St. Pölten

Im Zentrum der Ausstellung können Kinder auf einer Mittelinsel (von Yoko Gwen Halbwidl) fühlen, tasten und schauen. Ergänzend dazu sind Geschwister- und Freundschaftsporträts, die gemeinsam mit Kindern entstanden sind, ausgestellt.

Fr. 6. 3. bis So. 6. 9.
www.kinderkunstlabor.at

0+



6+

Die geheimnisvolle Welt der Iberer

MAMUZ Mistelbach
2130 Mistelbach

Über 200 Originalobjekte und Funde eröffnen einen faszinierenden Blick auf das Leben der antiken Völker Spaniens. Die Ausstellung zeigt dabei eine Kultur, die bis heute Rätsel aufgibt. Eigene Bereiche für Kinder und ein abwechslungsreiches Rätselheft machen sie zu einem Erlebnis.

Sa. 14. 3. bis So. 29. 11.
www.mamuz.at

Kunspiratin Pia unterwegs

Kunsthalle Krems
3500 Krems

In diesem interaktiven Mitmach-theater reisen Kinder mit Kunstpiratin Pia und einem frechen Ziesel durchs Weltkulturerbe Wachau. Mit dabei sind Bilder, Geschichten und Lieder aus der ASAGAN-Bilderbuchwelt.
Sa. 25. 4., 15:00 Uhr
www.kunstmeile.at



4+



3+



Wenn die Welt Kopf steht

NÖ Landesausstellung
3362 Amstetten

Die NÖ Landesausstellung 2026 beleuchtet die Facetten psychischer Gesundheit – von Diagnosen über Therapieformen bis zum gesellschaftlichen Umgang. Die Familienschiene bietet eine spielerische Auseinandersetzung rund um das Thema Gefühle an. Kinder und Erwachsene lernen, Emotionen zu erkennen, zu benennen und neue Wege im Umgang mit ihnen zu finden. An Wochenenden, Feiertagen sowie in den Ferien finden Familienführungen statt.

Sa. 8. 3. bis So. 8. 11.
www.noelandesausstellung.at



12+

Manga, Portrait & More

Arnulf Rainer Museum
2500 Baden

Unter der fachkundigen Anleitung erfahrener Kursleiterinnen und Kursleiter können Jugendliche grundlegende Techniken erlernen. Außerdem werden ihnen wertvolle Tricks und Tipps für den Feinschliff ihrer Zeichnungen mit auf den Weg gegeben.

So. 29. 3., 14:00 Uhr
www.arnulf-rainer-museum.at



3+



Saisoneneröffnung

Sonnenwelt
3922 Großschönau

Auch in ihrer neuen Saison bietet die Sonnenwelt eine spannende Reise durch die Welt der Sonne. An Mitmachstationen können kleine und große Besucherinnen und Besucher durch zwölf Zeitzonen reisen – und dabei alles über die Anfänge des Planeten erfahren.

ab So. 22. 3.
www.sonnenwelt.at

NOCH MEHR
KINDERPROGRAMM
www.kultur4kids.at

KULTUR⁴ kids – Podcast

Gewinnspiel

Im Kultur4kids-Podcast präsentieren dir **Robert Steiner** und **Sophie Berger** spannende Kulturgeschichten aus Niederösterreich.

Lausche ihren Abenteuern und trag die gesuchten Wörter ins Rätsel ein!



Kultur4kids-Staffel „Im Schmidatal“



LÖSUNGSWORT

Gesuchtes Wort aus der
PODCAST-FOLGE 1

Gesuchtes Wort aus der
PODCAST-FOLGE 2

Gesuchtes Wort aus der
PODCAST-FOLGE 4

Gesuchtes Wort aus der
PODCAST-FOLGE 5

Gesuchtes Wort aus der
PODCAST-FOLGE 3



**JETZT
REINHÖREN
UND TOLLE
PREISE
GEWINNEN!**

Sende das Lösungswort an **team@kultur4kids.at** oder trag es direkt im Formular auf **kultur4kids.at** ein und gewinne mit etwas Glück tolle Preise.



**SCANNEN UND
MITMACHEN:**
www.kultur4kids.at



ZU GEWINNEN:

Unter allen Einsendungen **bis 17. Mai 2026** werden folgende Preise verlost:*

- 2 x Niederösterreich-CARDS
- Rucksack mit Lunchbox und Trinkflasche
- 2 x Familientickets für die Amethystwelt Maissau
- 1 x Familieneintritt in das Krahuletzmuseum Eggenburg
- 2 x Familienkarten für den Heldenberg (Kombikarte Heldenberg)

* Mit der Teilnahme am Gewinnspiel erklären Sie sich einverstanden damit, dass die erhobenen Daten (elektronisch) verarbeitet werden dürfen sowie Informationsmaterial zugesandt werden kann. Diese Einverständniserklärung kann jederzeit per E-Mail an team@kultur4kids.at widerrufen werden.

Datenschutzhinweis:
siehe www.noel.gv.at/datenschutz



KI IM FAMILIENALLTAG

ChatGPT & Co. sind im Familienalltag angekommen und können Zeit für ein harmonisches Miteinander schaffen.

VON BARBARA OBERRAUTER-ZABRANSKY

Zwei Erwachsene, eineinhalb Vollzeitjobs, drei Kinder und dazu noch der Hund: Der Alltag in einer Familie kann oft ganz schön turbulent sein. Bevor einer der Beteiligten komplett die Nerven wegwirft, gibt es aber Hoffnung am Horizont: ChatGPT und Konsorten sind angetreten, um Familien im Alltag zu unterstützen und Struktur ins Chaos zu bringen.

KI IN DER KÜCHE. „Was kochen wir heute?“ Die Frage stellt sich wohl in jeder Familie oft mehrfach pro Tag. Unterschiedliche Vorlieben und Unverträglichkeiten sind kein Problem für die KI: Auf die Anfrage „Erstelle einen Essensplan für die Woche. Zwei Erwachsene, drei Kinder, flexitarisch, keine Schwammerl und kein Käse, maximal 30 Minuten Zubereitungszeit“ liefert sie eine über-

sichtliche Tabelle mit Mahlzeiten inklusive Einkaufsliste. Noch einfacher: Foto vom Kühlschrankinhalt machen, hochladen – und die KI berechnet, was sich daraus zubereiten lässt.

Fotos helfen auch, wenn mal wieder ein Schlüssel unauffindbar ist: Zimmer abfotografieren, hochladen – die KI hilft beim Suchen. Zudem lassen sich Einträge im Familienkalender, der handgeschriebene Putzplan oder Notizen der Lehrkräfte so ganz einfach digitalisieren.

BARBARA OBERRAUTER-ZABRANSKY

ist die Gründerin der KI Academy. In ihren Kursen zeigt sie, wie KI verständlich und ohne Vorwissen genutzt werden kann.

Egal ob Rezept, Ausflugsidee oder Basteltipp: KI kann die Alltagsplanung erleichtern.

PLANUNG MIT KI. ChatGPT und Co. unterstützen Eltern auch dabei, den Alltag zu organisieren: Montag Ballett, Dienstag Oma besuchen, Mittwoch Nachhilfe? Eine einfache Anweisung wie: „Erstelle einen tabellarischen Wochenplan mit allen Familienterminen und teile die Fahrdienste gerecht zwischen zwei Elternteilen auf“ – und schon hat man einen strukturierten Überblick.

TIPPS FÜR ZWISCHENDURCH. Auch bei spontanen Herausforderungen zeigt sich die KI hilfreich: Draußen schüttet es, die Kinder quengeln? „Gib mir einfache Bastelvorschläge aus Materialien, die man zu Hause hat. Ich habe Klopapierrollen, Backpapier und Marker“ fördert kreative Ideen statt Bildschirmzeit. Selbst bei der Urlaubsplanung leistet die KI gute Dienste: „Suche familienfreundliche Ausflugsziele in Niederösterreich für drei Kinder zwischen 3 und 9 Jahren, Budget 100 Euro, mit Schlechtwetter-Option.“

ZEIT FÜR WESENTLICHES. Natürlich ersetzt die KI weder elterliche Fürsorge noch gesunden Hausverstand. Aber sie kann den Kopf freimachen für die Dinge, die wirklich zählen: Statt abends erschöpft über Essensplänen zu grübeln, bleibt mehr Zeit für gemeinsame Momente. Der Schlüssel zu brauchbaren Ergebnissen liegt dabei in der richtigen Formulierung. Wer ausreichend Kontext liefert (Was ist die Situation?), konkrete Ziele definiert (Was soll herauskommen?) und spezifische Infos nennt (Allergien, Budget, Zeitrahmen), kommt in wenigen Schritten zu hilfreichen Infos.

Das Wichtigste ist, keine Scheu vor der KI zu haben und Dinge einfach auszuprobieren, egal, wie banal sie auch erscheinen mögen. 🧠



WIR TANZEN UNTERM REGENBOGEN

Unten siehst du fünf Regenbögen. Links und rechts der Regenbögen steht jeweils ein Begriff. Trage immer darunter ein Wort ein. Jedes eingesetzte Wort muss zu dem Wort davor und danach passen. Folgende Wörter stehen dir zur Verfügung:

TANZ – GEMÜSE – KUCHEN
DISCO – VOGEL

Hier ein Beispiel: ZAUBER  SPIEL
WÜRFEL

EIS  EI

SUPPEN  SAFT

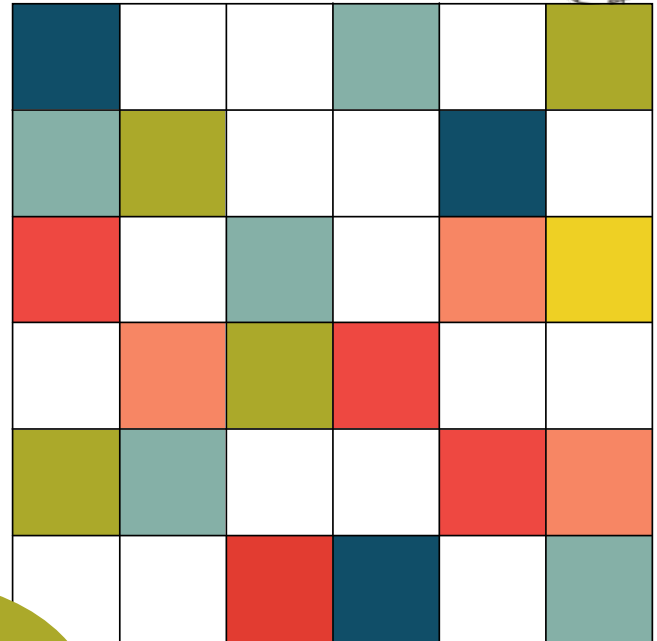
REGEN  STUDIO

APFEL  TELLER

KINDER  KUGEL

MOSAİK

Aus vielen kleinen Farbflächen entsteht ein schönes Muster. Male die weißen Kästchen so an, dass jede Farbe in jeder Zeile und in jeder Spalte nur einmal vorkommt!



Code scannen

Wollen deine Geschwister oder Freunde auch miträtseln? Einfach QR-Code scannen und die Rätselseiten ausdrucken. Viel Spaß beim Rätseln!



1, 2, 3 QUIZ

Kannst du alle drei Fragen richtig beantworten?

2

Welches Haustier lebt am häufigsten bei niederösterreichischen Familien?

- a Hund
- b Katze
- c Hamster
- d Vogel

1

Welchen der folgenden vier Orte in Niederösterreich gibt es wirklich?

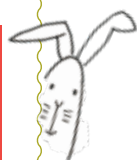
- a Dienstagfall
- b Mittwochburg
- c Sonntagberg
- d Wochenendplatz

3

Wie viele Menschen leben in Niederösterreich?

- a 1.700.000
- b 30.000
- c 500.000
- d 8.900.000

Das Osterfest steht vor der Tür und auf den Feldern sind die Osterhasen unterwegs. Auch auf den beiden Rätselseiten hoppeln 13 Osterhasen kreuz und quer. Finde sie!





Wildkräutersalat

VON ELISABETH BUCHINGER

Heute ist ein warmer **Frühlingstag**. Selma und ihr Papa machen eine **Wanderung**. Entlang des Weges finden sie allerei Wildkräuter: **Spitzwegerich**, **Sauerampfer**, **Schafgarbe** und **Gundelrebe**. Daraus kann man einen gesunden Salat machen. Zu Hause im **Garten** findet Selma noch **Gänseblümchen**, **Veilchen**, **Taubnesseln** und **Löwenzahnblüten**, die das Abendessen noch bunter machen.

Die elf hervorgehobenen Wörter haben sich unter vielen Buchstaben versteckt. Finde sie und kreise sie ein! Los, du schaffst das bestimmt!

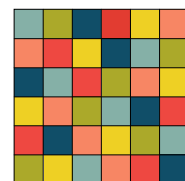


N P H Z E G S A N U T A C G U L
A J G U B V P U M S P I T U E P
Z R X U P D I G F K I E A N S F
E R B G A R T E N E N K U D B F
V Z U B H J Z L E R Z U B E O R
E S R D F G W J W E R T N L U Ü
I K T S A U E R A M P F E R D H
L V S B N M G T Z G D F S E O L
C H T E Z U E O P A K B S B M I
H W A N D E R U N G L A E E I N
E N G Q W E I T Z T H L L N K G
N I S P R I C G S O I L N T P S
E R F Z S C H A F G A R B E C T
L Ö W E N Z A H N B L Ü T E N A
R T S G A J G U B V P U M S H G
D T G Ä N S E B L Ü M C H E N B



OSTEREIER SUCHEN

Beim Verstecken der Ostereier sind leider ein paar zu Bruch gegangen. Kannst du herausfinden, welche Teile zusammengehören? Verbinde die passenden Eierhälften miteinander.



Mosaik:

Wildkräutersalat
Ostereier suchen: 1d, 2e, 3b, 4a, 5c
1, 2, 3 Quiz: 1c, 2b, 3a
Wir tanzen unterm Regenbogen:
Vogel, Gemüse, Tanz, Kuchen, Disco

AUFLÖSUNGEN



PATRICIA TATZBER ist Literaturwissenschaftlerin und Bio-Landwirtin.
Für die Leserinnen und Leser in ihrer Hofbücherei sucht sie laufend neuen, spannenden Lesestoff.
KLAUDIA KREMSER arbeitet seit vielen Jahren in den Bereichen Kinder- und Jugendfilm sowie Jugendschutz.

PODCAST



Schlaue Pause

Podcast für Kinder und Jugendliche
Plattform: Spotify

Warum gibt es Jahreszeiten? Sind Faultiere wirklich faul? Ob Natur, Geschichte oder Wissenschaft – in diesem Podcast wird jede Woche eine neue schlaue Frage beantwortet. Wissen zum Hören und Mitmachen!

FILM-HIGHLIGHT

Pferd am Stiel

Die 13-jährige Sarah und ihre Freundin Dilek betreiben einen Channel, haben aber kaum Follower. Auf der Suche nach etwas Besonderem entdeckt Sarah die finnische Sportart „Hobby Horsing“ (Steckenpferdreiten). Jugendauffin (Farben, Musik ...) gestalteter Film mit viel Herz, in dem es darum geht, zu sich selbst zu stehen, selbst wenn man dabei gegen den Strom schwimmt.



Kino-Tipp:

ab 17.4.2026

Deutschland 2025

Länge: 81 Minuten

Genre: Coming-of-Age/
Freundschaft/Social Media

Empfohlen ab 10 Jahren



Kinotipp:

ab 26.3.2026

Frankreich/Belgien 2025

Länge: 78 Minuten

Genre: Abenteuer/Tiere/
Animation

Empfohlen ab 7 Jahren

Die Schatzsuche im Blaumeisental

In den Sommerferien fährt die neunjährige Lucie zu ihrer Mutter Caro aufs Land, wo diese archäologische Grabungen bei einer Burgruine in ihrem Heimatdorf Bectoule leitet. Währenddessen kümmert sich Lucie liebevoll um einen verletzten Dachs, freundet sich mit dem etwas älteren Yann aus der Nachbarschaft an und erkundet die Umgebung. Begleitet wird sie dabei stets von zwei fröhlich zwitschernden Blaumeisen.

Für diesen Film wurden in Scherenschnitt-Technik rund 2.000 Puppen und 826 Hintergründe aus Papier und Stoff hergestellt, die mittels Stop-Motion-Animation zum Leben erwachen. Wie beim Lesen eines wunderschönen Bilderbuchs entfaltet sich eine ganz und gar zauberhafte Welt, in der es in mal ruhigen, mal spannenden Szenen um die Suche nach einem Schatz und um die Entdeckung von Familiengeheimnissen geht.

Potter Guides – Hermine Granger

Kleine Handbücher zu den Harry-Potter-Geschichten

Wenn das ältere Geschwisterkind voll und ganz ins Harry-Potter-Universum abtaucht, machen viele Eltern die Erfahrung, dass die „Pottermania“ auch auf die jüngeren Familienmitglieder überspringt. Für alle, die noch nicht im richtigen Alter für die Roman-Reihe oder die aufregenden Verfilmungen sind, hat der Carlsen Verlag nun die Potter Guides herausgebracht: eine Bilderbuch-Reihe zu den einzelnen Figuren, die es auch jüngeren Kindern ermöglicht, die Zauberschule Hogwarts und ihr magisches Personal kennenzulernen.



Buchtip: Potter Guides – Hermine Granger

J. K. Rowling und Laura Proietti

Empfohlen ab 6 Jahren

Carlsen Verlag, 2025

ISBN 978 3 551 55967 8



MONIKA BLASCHEGG ist Mitarbeiterin der Familienland Niederösterreich GmbH im Team Familienland*Betreuung und rezensiert unsere Spieleempfehlungen.

KARINA KAISER-FALLENT ist Mitarbeiterin im Bundeskanzleramt, Abteilung Jugendpolitik, und empfiehlt digitale Spiele (www.bupp.at).



Raus aus der Mausefalle

Schmidt, ab 5 Jahren

2 bis 4 Personen

Das Kartenspiel zum bekannten Brettspiel animiert spielerisch die Fantasie und regt zum Erzählen an. Ziel ist es, aus neun Mausgeschichten alle Karten zu sammeln und sie in die richtige Reihenfolge zu bringen. Spannung entsteht durch Mausefallen-Karten: Wer sie zieht, landet in der Falle und muss sich freiwürfeln. Wer gewinnt, darf den anderen Mitspielenden zur Belohnung in eigenen Worten seine Mausgeschichte erzählen.



Auf Textaufgaben-Mission

Ravensburger, ab 7 Jahren

1 bis 4 Personen

In diesem spannenden Lernspiel schlüpfen Kinder in die Rolle von Hamster-Agenten, die durch das Knacken von Zugangscodes einen Bösewicht fangen wollen. Dazu lösen sie Rätsel im Stil von Textaufgaben und rücken mit jeder richtigen Lösung auf dem Spielplan eine Position vor. Der anpassbare Schwierigkeitsgrad und die spielerische Vermittlung wichtiger Grundlagen zur Lösung von Textaufgaben machen das Spiel besonders lehrreich.



Wobbly Life

Riesige Spielwelt gemeinsam erleben!

Rubber Band Games Limited, 2025

1 bis 4 Personen

ab 8 Jahren

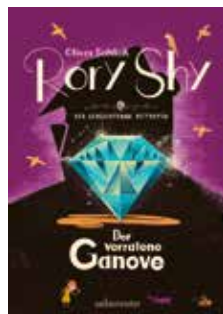
Plattformen: Nintendo Switch, PS4, PS5, Windows (PC), Xbox Series X, Xbox One

Bis zu vier Spielende können gemeinsam die bunte und abwechslungsreiche Welt erkunden, bespielen und mitgestalten! Die wackeligen („wobbly“) Figuren sind herausfordernd zu steuern. Man kann sich auch gegenseitig tragen. Viele Missionen und Schätze sowie Dinge, die man sich mit dem erspielten „Geld“ kaufen kann (Kleidung, Fahrzeuge, Häuser etc.), warten auf einen.

Rory Shy – Der verratene Ganove

Lesespaß für Krimifreunde

Wer klassische Krimis mag und gern schräge Figuren trifft, der ist beim schüchternen Detektiv Rory Shy und seiner 13-jährigen Assistentin Matilda genau richtig. Für Spannung und jede Menge Komik ist gesorgt, wenn die beiden in spektakulären Fällen von Diebstahl, Raub und Entführung ermitteln. Auch Matildas Cockerspaniel Dr. Herkenrath, der sich unter anderem vor Wäschetrocknern, Eichhörnchen und Katzen fürchtet, ist im siebten Band der Reihe wieder mit von der Partie. Und ganz nebenbei wird jungen Leserinnen und Lesern die Botschaft mitgeliefert, dass es völlig in Ordnung ist, schüchtern zu sein.



Buchtipp: Rory Shy – Der verratene Ganove

Oliver Schlick

Empfohlen ab 10 Jahren

Ueberreuter, 2025

ISBN 978 3 7641 5291 8



Unpetrified – Echoes of Nature

Dreamhunt Studio, 2025

1 Person

ab 8 Jahren

Plattformen: Windows (PC)

Als sanfter Riese macht man sich auf der Suche nach der eigenen Bestimmung auf die Reise durch verschiedene schöne und geheimnisvolle Gegenden. Unterwegs bringt man Blumen zum Erblühen, hilft Tieren und löst Rätsel. Die Landschaft spiegelt dabei immer die Gefühle des Golems wider.



AB IN DEN URLAUB

*Allein zu verreisen bedeutet Freiheit und Abenteuer.
Doch bevor es für Jugendliche in den ersten Urlaub ohne
Erwachsene geht, gilt es einiges zu beachten.*

VON ALEXANDRA REHAK

Wohin soll die erste Reise ohne Eltern oder Erziehungsberechtigte gehen? Mit wem möchte man zum ersten Mal allein verreisen? Was muss unbedingt eingepackt werden? Wie kommt man sicher an das geplante Urlaubsziel – und welche Regeln sind dabei wichtig?

Besonders entscheidend: Welche gesetzlichen Bestimmungen gelten für Jugendliche, die allein unterwegs sind, und worauf sollten Eltern und Jugendliche achten, damit es ein unvergessliches und vor allem sicheres Erlebnis wird?

ERLAUBNIS UND VOLLMACHT. Vor dem 18. Geburtstag ist eine alleinige

Reise ohne Zustimmung der Erziehungsberechtigten nicht erlaubt. Bis dahin gilt nämlich das sogenannte Aufenthaltsbestimmungsrecht, das Erwachsenen grundsätzlich das Recht gibt zu bestimmen, wo sich ihre Kinder aufhalten.

Sind die Eltern einverstanden, ist die erste Hürde geschafft. Für alle unter 18 Jahren empfiehlt es sich, stets eine schriftliche Erklärung (eine sogenannte Reisevollmacht) mitzuführen. Diese sollte folgende Punkte enthalten:

- Name, Adresse und Telefonnummer der/des Erziehungsberechtigten
- Einverständniserklärung der/des Erziehungsberechtigten
- Ort und Zeitraum der Reise

Die Reisevollmacht sollte (auch) in der jeweiligen Landessprache verfasst sein!

UNTERKUNFT CHECKEN. Das Übernachten in Hotels, Jugendherbergen, auf Campingplätzen und in ähnlichen Unterkünften ist für Jugendliche in den verschiedenen Ländern unterschiedlich geregelt. Sogar innerhalb der österreichischen Bundesländer gelten unterschiedliche gesetzliche Bestimmungen. Es ist daher ratsam, sich im Vorfeld schlau zu machen, damit es dann vor Ort nicht zu bösen Überraschungen kommt. Am besten vorab in der jeweiligen Unterkunft nachfragen, ob Minderjährige ohne Begleitperson dort übernachten dürfen.

JUGENDGESETZE BEACHTEN. Für Jugendliche gilt stets das Jugendgesetz des jeweiligen Ortes (Land oder Bundesland), in dem sie sich aufhalten. Auch in Österreich weichen die Gesetze für junge Menschen in den unterschiedlichen Bundesländern in einigen Punkten voneinander ab (z. B. wenn es um Ausgehzeiten, Alkohol, Tabak oder Mobilität geht). Daher ist es wichtig, sich vorher zu informieren, welche Bestimmungen am Reiseziel gelten.

DRANBLEIBEN. In der kommenden Ausgabe des Familienland*Magazins folgt der zweite Teil von „Ab in den Urlaub“ mit konkreten Tipps zu Reisedokumenten und Visa, Roaming, der European Youth Card, Geo-Control und Geldabheben. **i**

Der erste Urlaub ohne Eltern/Erziehungsberechtigte will gut geplant sein.



ALEXANDRA REHAK

ist als Juristin für die Jugend:info Niederösterreich tätig und beschäftigt sich dort mit sämtlichen rechtlichen Themen, die junge Menschen interessieren oder betreffen.

Nähere Infos zu den angesprochenen Themen und darüber hinaus:
www.jugendinfo-noe.at/jugendschutz

sonnen
thermen
chalets
★★★★

Premium Chalet ab
€ 294,-
pro Familie/Nacht
inkl. Thermen
Eintritt

meine
sonnen
therme
★★★★

Urlaub in der Sonnentherme

für jedes Familien-Budget!

Die Sonnentherme ist das Familienparadies für Babys, Kids und Eltern! Denn in Europas führender Baby- und Kleinkindertherme stehen Spaß und Entspannung an 1. Stelle.

www.sonnentherme.at

pension
sonnen
garten
★★★

Familienpension ab
€ 110,-
pro Person/Nacht
inkl. Frühstück und
Thermeneintritt

Mehr Infos & Buchungen:
www.thermenchalets.at, www.sonnengarten.at

DIE GRENZÜBERSCHREITENDE KINDER- UND JUGENDUNI

junge uni
waldviertel-vysočina

ALLES

DIGITAL



02.-07. August 2026
Raabs an der Thaya

Ein echter Ferien-Fixpunkt mit internationalem Flair:

Die Junge Uni Waldviertel-Vysočina findet heuer zum 17. Mal statt. Mehr als hundert Kinder haben während dieser Woche die einzigartige Gelegenheit, abseits einer großen Universitätsstadt Uni-Luft zu schnuppern!

Vormittags gibt's Vorlesungen, am Nachmittag Workshops und am Mittwoch einen Ausflug nach Jihlava.

Stilecht mit Sponsionsfeier zum Abschluss!

FÜR alle 11-14jährigen Kinder und Jugendlichen

KOSTEN: Mit Übernachtung € 299,- (mit Familienpass € 289,-)
Ohne Übernachtung € 139,- (mit Familienpass € 135,-)

Infos & Anmeldung: www.jungeuni-waldviertel.at

Tel 0664 343 69 13 | E-Mail office@jungeuni-waldviertel.at

Deine
unvergessliche
Ferienwoche!



WISSENSCHAFT • FORSCHUNG
NIEDERÖSTERREICH



Research Institute
Frauen, Wissenschaft
und Forschung

OeAD

LEONARD
ROTHSCHILD
INSTITUT
Regierungsbeteiligung



Kuscheleinheiten tun der Seele gut.

TIERISCHE FREUNDE

Ob Hund, Katze, Kaninchen oder Wellensittich – viele Familien erleben ihre Haustiere nicht nur als tierische Mitbewohner, sondern auch als treue Gefährten, die den Alltag bereichern und Herzen öffnen.

VON IRENE HABERFELLNER UND ANITA SAMES

Studien belegen, was viele Menschen intuitiv spüren: Die sanfte Berührung eines Tieres, sein warmes Fell, sein gleichmäßiger Atem, kann Stress spürbar lindern. Die bloße Anwesenheit eines Tieres kann beruhigen und Geborgenheit schenken. Im Körper werden Hormone wie Oxytocin und Endorphine freigesetzt, während der Spiegel der Stresshormone sinkt. Blutdruck und Puls beruhigen sich, das Immunsystem wird gestärkt. Auf seelischer Ebene schenken Tiere etwas, das unbezahlbar ist: das Gefühl, angenommen zu sein, ohne Bedingungen, ohne Erwartungen. Sie vermitteln Wertschätzung, Nähe und das Gefühl, gebraucht zu werden.

”

Schon die bloße
Anwesenheit
eines Tieres kann
beruhigen.

“

FAMILIENALLTAG. Ein Haustier kann zu einem kleinen, aber kraftvollen Bindeglied innerhalb einer Familie werden. Gemeinsame Spaziergänge, Kuschelrituale oder das regelmäßige Füttern schaffen Momente, die verbinden. Kinder lernen spielerisch, Verantwortung zu übernehmen, Bedürfnisse wahrzunehmen und Grenzen zu respektieren. Für ältere Menschen können Tiere zu treuen Alltagsbegleitern werden, die Freude schenken und soziale Kontakte erleichtern. Sie erleben durch die Fürsorge für ein Tier Struktur, Sinn und ein Stück Verbundenheit – ein wirksames Mittel gegen Einsamkeit.

EIN TIER IST KEIN MENSCH. Natürlich läuft nicht immer alles harmonisch. Ein angenagtes Tischbein, ein zeretztes Polster, ein Pfützchen auf dem Teppich – kleine Missgeschicke gehören dazu, selbst wenn man viel Liebe und Geduld in die Erziehung investiert. Tiere können nicht mit Worten erklären, was in ihnen vorgeht. Sie zeigen Angst, Schmerz oder Langeweile durch ein Verhalten, das wir manchmal als störend empfinden: Markieren, Beißen, Aggression. Strenge Strafen sind hier kontraproduktiv, sie verwirren das Tier nur. Viel hilfreicher ist es, die Ursache zu verstehen und liebevoll darauf einzugehen, unter Umständen mit professioneller Unterstützung durch einen Trainer. So sehr aber ein Haustier Trost spenden kann: Es kann niemals eine menschliche Bezugsperson ersetzen, sondern nur Ergänzung dazu sein. ⓘ

Sind wir bereit für ein Haustier?

- Welches Tier passt zu unserem Lebensstil: aktiv oder eher ruhig?
- Haben wir langfristig genug Zeit, Energie und Geld für ein Haustier?
- Wer übernimmt – auch dauerhaft – welche Verantwortung?
- Stimmen alle Familienmitglieder der Anschaffung zu?
- Ist während einer Abwesenheit (z. B. Urlaub) die Betreuung gesichert?
- Können wir dem Tier ein artgerechtes Leben bieten?
- Gibt es Allergien bei Familienmitgliedern?
- Verfügen wir über ausreichend Kenntnisse und Erfahrung in der Haltung (v. a. bei Exoten)?

IRENE HABERFELLNER

ist klinische Psychologin und Gesundheitspsychologin für Kinder, Jugendliche und Erwachsene.

AKTION BUCHSTART

Lesen öffnet Welten – von Anfang an!

Kinder, die früh mit Büchern in Kontakt kommen, entwickeln Sprache und Wortschatz spielerisch und nachhaltig. Genau hier setzt Buchstart NÖ an: Die Initiative möchte Lesefreude und Lesekompetenz schon bei den Kleinsten wecken. Eltern und Bezugspersonen werden motiviert, bereits ab den ersten Lebensmonaten regelmäßig vorzulesen und Kinder an Geschichten heranzuführen. In allen niederösterreichischen Bibliotheken warten kostenlose „Buchstart NÖ“-Taschen, gefüllt mit einem altersgerechten Buch und hilfreichen Infos rund ums Vorlesen. Mehr Infos dazu gibt es auf www.noebib-buchstart.at.



Buchstart : mit Büchern wachsen

Hol dir mit diesem Gutschein ein **gratis Buchstart-Geschenk** für dein Baby (0-24 Monate) in deiner nächsten NÖ Bibliothek ab!

Infos unter
noebib-buchstart.at



Gewinnspiel. Die Mönche des „Shaolin Kung Fu“ zeigen in einer atemberaubenden Show ihre faszinierenden und geheimnisvollen Übungen. Dabei dreht sich alles um den kleinen Shami, der in den Tempel der Mönche aufgenommen wird und als Schüler zahlreiche Mutproben bestehen muss. Wir verlosen in der Familienland-App 2 × 2 Tickets für 16. April, 19:30 Uhr, im VAZ St. Pölten.



Der schnelle Weg zu euren Infos

Ob Familienplanung, erster Schultag oder Fragen rund um finanzielle Unterstützung – wenn's um Familie geht, tauchen schnell viele Themen auf. Braucht ihr Infos zu Leistungen, Förderungen oder den richtigen Stellen? Auf familienland.at und in der Familienland-App findet ihr im Familienland*Service eine praktische Sammlung an Ansprechpartnern und wichtigen Adressen für jede Lebensphase.



Up to date

Stets up to date sein mit den Social-Media-Kanälen der Familienland Niederösterreich GmbH. Folge uns auf Facebook und Instagram: [familienland.niederoesterreich](https://www.facebook.com/familienland.niederoesterreich) @f



Dein Talent – dein Beruf

Auf land-noe.at/dein-beruf finden junge Menschen kompakte Infos, praktische Entscheidungshilfen und einen starken Überblick über die vielfältigen Ausbildungs- und Berufschancen in Niederösterreich.



DIE GEHEIMNISVOLLE WELT DER

IBERER

14. MÄRZ – 29. NOVEMBER 2026



Foto: Museu d'Arqueologia de Catalunya / Atelier Olshinsky

MAMUZ Museum Mistelbach

www.mamuz.at

KULTURLAND
NIEDERÖSTERREICH



Haus
für Natur

NN
MUSEUM
NIEDERÖSTERREICH

Tiere der

NACHT

Ausstellung
bis 7.2.2027

Sujet: BAUERund, Fotos: Alexey Protasov, WildMedia,
Ivan Kuzmin, creativenature.nl / AdobeStock;
Entgeltliche Einschaltung

museumnoe.at

KULTURLAND
NIEDERÖSTERREICH



FRIDA
& fred

SCHMECKT'S?

EINE MITMACHAUSSTELLUNG
RUND UMS ESSEN FÜR
JUNGES GEMÜSE AB 8 JAHREN

21.03.-16.08.

MUSEUM ST. PETER AN DER SPERR
WIENER NEUSTADT

MI-SO & FEIERTAG 10.00–17.00 UHR
WWW.MUSEUM-WN.AT



Eine interaktive Ausstellung des Grazer Kindermuseums FRIDA & fred,
ermöglicht durch die Klaus Tschira Stiftung.

Klaus Tschira
Stiftung



wiener
neustadt

Meine Stadt
fürs Leben.

MUSEUM
ST. PETER AN DER SPERR
WIENER NEUSTADT

Österreichisches
Museums Gütesiegel

alpenland



ORF NO
NIEDERÖSTERREICH



KULTURLAND
NIEDERÖSTERREICH





Die grüne Sitzarena:
Klassenzimmer,
Plaudereck und Bühne.

SPIEL.RAUM.NATUR ERLEBEN

*Neben Bäumen, Sträuchern und bunten Hecken braucht es auch das Miteinander,
um einen naturnahen Spielraum zu gestalten.*

VON FELIX MICK

Auf dem Spielplatz direkt hinter dem Fußballplatz geht es hoch her. Es wird geklettert, balanciert und Verstecke werden gebaut. Bei den Sitzgelegenheiten wird geplaudert, eine kleine Jause ausgepackt und gerastet. Auch erste Blumen können schon bestaunt und beschnuppert werden.

„Schau mal, was ich entdeckt habe!“, ruft Lena ihrem Freund Sebastian zu. „Hier drüben bin ich, siehst du mich? Hinter der bunten Hecke bin ich! Das ist unser neues Geheimversteck!“ Als es

schließlich Zeit ist, nach Hause zu gehen, sind sich Lena und Sebastian einig: Morgen treffen sie sich wieder am Spielplatz, weil das gemeinsame Spielen, Entdecken und Versteckebauen einfach toll ist.

SPIELEND LERNEN. Naturnahe Spielplätze und Schulfreiräume fördern die gesunde Entwicklung von Kindern und ermöglichen Naturerfahrungen. Sie regen zur Bewegung an, stärken die Verbindung zur Natur und sorgen für vielfältige Sinneserfahrungen. Kinder erkunden

dort die Umgebung, lernen Pflanzen kennen und übernehmen Verantwortung für die Gestaltung ihres Umfelds. Ein naturnah gestalteter Spielraum ist nicht nur ein Ort zum Spielen, sondern ein lebendiger Lern- und Begegnungsraum, der sich mit den Jahreszeiten verändert. Er enthält Aufenthaltsbereiche mit Bäumen, Naschhecken, Kräuterbeeten, Strauchverstecken und Blumenwiesen – vielfältige Elemente, die Spiel und Natur sinnvoll verbinden. In Kombination mit attraktiven Spielgeräten, zum Beispiel einer

**Gemeinsames
Pflanzen**
schafft Verbindung
zur Natur.



Kletter- und Balancierstruktur aus Holzstämmen, entsteht ein ganzheitlicher Spielraum, der Naturerleben und Spiel sinnvoll miteinander verbindet.

NATÜRLICHE ELEMENTE. Fragt man Kinder nach ihren liebsten Spielgeräten, denken viele zuerst an eine Rutsche oder ein Trampolin. Doch häufig nennen sie spontan Bäume, unter denen sie Fangen spielen, oder Sträucher, hinter denen sie sich verstecken. Natürliche Elemente sind gefragt! Sie bieten Freiraum für Fantasie und Abenteuer und fördern die Verbindung zur Natur. Pflanzen schaffen nicht nur Schatten und verbessern die Luftqualität, sondern bieten auch Lebensraum für Insekten und Vögel. Kinder können diese beobachten und ein Bewusstsein für ökologische Zusammenhänge entwickeln.

BEPFLANZUNG. Pflanzen tragen maßgeblich zur Gestaltung naturnaher Spielräume bei. Sie schaffen Struktur, Vielfalt und Raum für kreative Spiele. Bäume und Sträucher bieten Verstecke und spenden Schatten. Doch sie leisten noch mehr:

Sie verbessern das Mikroklima, bieten Lebensraum für Tiere und fördern das Wohlbefinden der Kinder, aber auch von Erwachsenen. Der Kontakt zur Natur hat nachweislich positive Auswirkungen auf Konzentration, Kreativität und psychische Gesundheit. Ein gut gestalteter Spielraum wird so zu einem Ort, der sowohl die physische als auch die emotionale Entwicklung unterstützen kann.

MITGESTALTUNG. Naturnahe Spielplätze und Schulfreiräume schaffen Interaktion und bieten bereits bei der Entstehung Raum für aktive Mitgestaltung. Wenn Kinder und Erwachsene gemeinsam an der Gestaltung beteiligt sind, stärkt das das Bewusstsein für den Wert dieser

INFORMATION

Informationen zum Beratungsprogramm der Familienland Niederösterreich GmbH: familienland.spielraeume@noel.gv.at, Martina Strobl, 02742 9005 13487 oder familienland.at/spielraeume.



Bunte Holzstämmе
laden zum Klettern ein.

Räume und fördert ein nachhaltiges Verantwortungsgefühl.

Im Rahmen des Beratungsprogramms „Schulhöfe und Spielplätze in Bewegung“ unterstützt die Familienland Niederösterreich GmbH Gemeinden und Schulen dabei, solche naturnahen Spielräume zu schaffen. In einer „Pflanzwerkstatt“ können Kinder und Jugendliche sowie Eltern und Großeltern zusammen mit dem Team der Familienland*Spielräume Bäume, Sträucher, Kräuter und Stauden pflanzen. Vorab lernen sie den sicheren Umgang mit Werkzeugen, die Auswahl passender Pflanzen und grundlegende Pflegemaßnahmen kennen. Das Gelernte können sie direkt anwenden und gemeinsam umsetzen.

Die aktive Beteiligung fördert das Verständnis für ökologische Zusammenhänge und schafft eine persönliche Bindung zum Spielraum. Das gemeinsame Pflanzen bleibt für Kinder, Eltern und Großeltern als schönes Erlebnis in Erinnerung und macht den neu gestalteten Spielraum zu einem besonderen Ort, der wertgeschätzt wird. 

MUSEEN ENTDECKEN¹²

*Frühling in Niederösterreichs Museen heißt: staunen, ausprobieren, kreativ werden!
Mit dem Familienland*Pass entdeckt ihr 16 Museen um je nur 12 Euro –
voller Überraschungen, Mitmachmomente und echter Aha-Erlebnisse für Groß und Klein.*



BUNTER ALS JEDES OSTERNEST.

In den Osterferien erwarten Familien von 28. März bis 5. April im Museum Niederösterreich Museumsakademien, Kreativ- und Experimentierstationen sowie Familienführungen. Auch am Montag, 30. März, hat das Museum geöffnet! Alle Infos unter www.museumnoe.at.



FERIENZEIT IM MUSEUM & KUNSTATELIER.

In den Osterferien wird das Kunstatelier des Arnulf Rainer Museums zur bunten Kreativwerkstatt. Unter dem Motto „Frühlingszauber & Upcycling-Kunst“ werden drei unterschiedliche Themenworkshops angeboten. Im Museum könnt ihr die Ausstellung „Arnulf Rainer & Art Brut“ erforschen und euch auf die Suche nach Schwefelgeistern und Badnymphen machen. Termine und Tickets: www.arnulf-rainer-museum.at.



NATUR ERLEBEN.

Im Haus der Wildnis können Groß und Klein gemeinsam in die faszinierende und unberührte Welt des Wildnisgebiets Dürrenstein-Lassingtal eintauchen. Interaktive Stationen, die spannende Einblicke in die Natur bieten, machen den Besuch zu einem besonderen Abenteuer. Perfekt für einen Familienausflug, der Wissen, Staunen und Spaß vereint! Saisonstart ist am 28. März 2026. Infos unter www.hausderwildnis.at.



MITMACH-THEATER.

Eine spannende Entdeckungsfahrt durch das Welterbe Wachau: Im Mitmach-Theater der Kunstmeile Krems für 4- bis 10-Jährige nehmen Kunstpiratin Pia und ein freches Ziesel das Publikum mit auf ihre Abenteuer entlang der Donau. Unterwegs begegnen sie Donaupiraten, König Löwenherz und dem geheimnisvollen Smaragdschiff. Veranstaltungsort: Kunsthalle Krems. Nächster Termin: 25. April. Mehr unter: www.kunstmeile.at/kunstpiratin-pia.



EINTAUCHEN IN DIE RÖMISCHE ANTIKE.

Die Römerstadt Carnuntum hat endlich wieder ihre Tore geöffnet. Tauchen Sie ein in die Welt der römischen Antike und spazieren Sie durch die weltweit einzigartig rekonstruierten Häuser. Zusätzlich gibt es dieses Jahr eine große Jubiläumsführung, Yoga für die ganze Familie und einen Gladiatorenntag. Die Tickets dafür können Sie über den Online-Shop reservieren. Infos unter www.carnuntum.at.



JEWISH WEEKENDS.

Am Samstag, 6. Juni 2026, laden Timna Brauer und Jannis Raptis ein zu einer Reise durch die jüdische Diaspora voller lustiger und berührender Kinderlieder in vielerlei Sprachen. Alle Infos: www.ehemalige-synagoge.at/jw.



HISTORISCHES FAMILIENFEST.

Bei „40.000 BC: Mammutjäger, Kelten & Co“ am 16. und 17. Mai kommt im MAMUZ Schloss Asparn/Zaya die ganze Familie auf ihre Kosten! Mammutjäger, Handwerker, Kelten und Römer treffen aufeinander, dazu gibt es Musik, Schaukämpfe und jede Menge Mitmach-Stationen zu Altsteinzeit, Jungsteinzeit, Bronzezeit, Eisenzeit, der Römischen Kaiserzeit sowie dem Frühmittelalter. Mehr Infos unter www.mamuz.at.



GEHEIMNISVOLLE IBERER.

Die große Iberer-Schau kommt ins MAMUZ Museum Mistelbach. Spektakuläre Funde zeigen bis 29. November das Leben der antiken Völker Spaniens. Kinderbereiche und ein Rätselheft machen die Ausstellung zum Familienerlebnis. Details: www.mamuz.at.



EIN GANZES DORF ZUM GEBURTSTAG.

Lust auf eine ganz besondere Geburtstagsfeier? Im Weinviertler Museumsdorf Niedersulz erlebt ihr das Dorfleben wie vor mehr als 130 Jahren und stellt euch je nach gewähltem Programm („Ein ganzes Dorf für dich und deine Geburtstagsgäste“ oder „Waschrumpel und Duftseife“) spannende Aufgaben. Anschließend genießt ihr die Geburtstagsjause in einem für euch reservierten Raum. Auf zwei Spielplätzen kann nach Herzenslust getobt werden. Informationen gibt es auf: www.museumsdorf.at.



80ER – GRENZEN WAREN GESTERN.

2026 steht die Schallaburg im Zeichen der 1980er-Jahre, einer Zeit voller Gegensätze, politischer Spannungen und gesellschaftlicher Umbrüche. Von 11. April bis 15. November lädt die Schallaburg dazu ein, diese Dekade zu entdecken. Infos unter www.schallaburg.at.

WILLKOMMENER FAMILIENZUWACHS

Die neuen Familienland*Pass-Partnerbetriebe



LEGENDE

- Information
- Wickeltisch
- Spielplatz
- Spielecke/Zimmer
- Kinderspeisekarte
- Kinderhochstuhl
- barrierefrei
- auch für Familienkarteninhaber:innen anderer Bundesländer

Mit dem Familienland*Pass profitieren Sie von Ermäßigungen, Vorteilen und saisonalen Aktionen bei hunderten Partnerbetrieben aus verschiedensten Bereichen. In jeder Ausgabe des Familienland*Magazins stellen wir neue Partnerbetriebe und deren Vorteile vor. Eine Übersicht, inklusive

praktischer Filtermöglichkeiten, finden Sie in der Familienland-App oder auf familienland.at/pass. Lassen Sie sich inspirieren und entdecken Sie Neues! Tipp: Um die Vorteile bei den Partnerbetrieben nutzen zu können, weisen Sie bitte den Familienland*Pass vor Inanspruchnahme von Leistungen vor.

GMÜND HEIDENREICHSTEIN



KÄSEMACHERWELT HEIDENREICHSTEIN Einblicke in die Welt von Antipasti & Käse

1 Erw. zahlt Eintritt, der 2. ist kostenlos! DIE KÄSEMACHERWELT im nordwestlichen Waldviertel ist die Erlebniswelt von DIE KÄSEMACHER. Führungen gewähren Einblicke in die Produktion von Antipasti u. Käse.

3860 Heidenreichstein, Litschauer Str. 18
Tel.: 02862/525 28-0 | E-Mail: office@kaesemacherwelt.at
www.kaesemacherwelt.at

ST. PÖLTEN LAND WEINBURG



TEH® Kräuterschaugarten Weinburg

10 % Erm. auf Kräuterspaziergänge. Kurse zu Heilkräutern, Naturkosmetik, Hausmitteln, Kräuterfrühstück, Gartensommernacht. Spezielles Kinderprogramm, Betriebsausflüge, Hochzeiten. Infos auf Facebook.

3205 Weinburg, Br.-Teich-Str. 32
Mobil: 0650/39 38 593 (Mag. (FH) Lotte Riesenhuber, MA)
E-Mail: lotte.riesenhuber@naturwerk.co.at
<https://www.facebook.com/KraeuterschaugartenWeinburg>

KORNEUBURG ERNSTBRUNN



WSC – Wolfsforschungszentrum im Wildpark Ernstbrunn

50 % Erm. für Kinder bei den Programmen Erlebnisführung, Howl Night u. Adventabend. Erfahren Sie viel Interessantes u. Spannendes über Wölfe u. Hunde. Programmbeschreibungen u. Buchungsmöglichkeiten auf unserer Homepage.

2115 Ernstbrunn, Dörfles
Mobil: 0664/60 25 72 640 | E-Mail: visit@wolfscience.at
www.wolfscience.at

TULLN KLOSTERNEUBURG



Zauberwald Klosterneuburg – wo kleine Abenteurer groß träumen!

Freier Eintritt für 1 Kind + 1 Kaffee kostenlos. Klettern durch märchenhafte Themenwelten, rutschen, toben, im Bällebad versinken u. im Family-Café entspannen. Der schönste Indoor-Tag für Familien mit Kindern bis 6 J.!

3400 Klosterneuburg, Rathausplatz 3
Tel.: 0664/42 67 69 | E-Mail: zauberwald@indoorplayground.at
www.indoorplayground.at

SCHEIBBS GAMING



SCHINDLHÜTTE Familiär – Authentisch – Lebensfroh

Kostenloses Schiwasser zum Essen für alle im Familienland*Pass eingetragenen Kinder. Wir bereiten einen unvergesslichen Aufenthalt u. hoffen, dass ihr die gemütliche Atmosphäre u. das vielfältige Speisen- u. Getränkeangebot genießt.

3292 Gaming, Tormäuerstr. 64
Mobil: 0676/32 03 854 | E-Mail: servus@schindlhuette.at
www.schindlhuette.at

ZWETTL HEIDENREICHSTEIN



Herzensleicht Psychosoziale Beratung

10 % Erm. auf Paarberatungen. Ich bin Dipl. Lebens- u. Sozialberaterin u. biete professionelle u. einfühlsame Begleitung bei: Paarthermen – Entscheidungsfindung – Entlastungsgespräche – Sexualität – Trauerbegleitung uvm.

Coachingraum in Zwettl oder per Zoom
Mobil: 0664/13 68 484 | E-Mail: kerstinhofbauer@herzensleicht.at
www.herzensleicht.at

ÜBERREGIONAL NIEDERÖSTERREICH



Maschinenring-Service NÖ-Wien eGen

50 % Erm. auf eine Gartenberatung vom Maschinenring NÖ-Wien € 45,- statt € 90,- inkl. Mwst. Gültig in NÖ u. Wien. Nutzen Sie unsere ermäßigte Gartenberatung – kontaktieren Sie uns!

Tel.: 05/9060 300-35
E-Mail: garten.noel@maschinenring.at
www.maschinenring.at

ÜBERREGIONAL NIEDERÖSTERREICH



Schlüsselmeister – Ihr Schlüsseldienst in Niederösterreich

10 % Erm. auf Aufsperrdienstleistungen (Gültig für Privatkund:innen, exkl. Materialkosten. Nicht kombinierbar). Ihr Aufsperr- u. Schlüsseldienst für Niederösterreich u. Wien Umgebung. Schnell – transparent – faire Preise.

Mobil: 0677/63 41 25 00
Tel.: info@schluesselmeister.at
www.schluesselmeister.at

So individuell wie Ihr Kind



Wir bieten die passende Lösung für individuelle Bedürfnisse rund um die Kinderbetreuung:

- **Tageseltern:** Persönlich, individuell und familienähnlich
- **Kinderbetreuungseinrichtungen:** Betreuung in Kleingruppen für Klein- und Kindergartenkinder
- **Schülertreff:** Raum zum Lernen, Spielen und kreativ sein



Rufen Sie uns an!

T 05 9249-71000

Alle Hilfswerk-Standorte und Angebote für Kinder, Jugend und Familie finden Sie unter **www.noel.hilfswerk.at**



BEZAHLTE ANZEIGE

© Rupert Leutgeb



© Martin Mathes



© Martin Mathes



Amethyst Welt Maissau

Größte Kristallschädel-Schau der Welt ab 21. März 2026

In Maissau wird die Welt der Edelsteine zum Familienabenteuer: Die größte freigelegte **Amethyst-Adel** der Welt bietet beeindruckende Blicke auf den berühmten Maissauer Bänderamethyst. Im **Edelsteinhaus** warten prächtigste Edelsteine aller Kontinente und drei kostenlose Digitalerlebnisse, darunter eine Detektiv-Geschichte für Kinder und ein kniffliges Escape-Game.

Auf dem **Schatzgräberfeld** können Besucher selbst Amethyste suchen oder in der überdachten **Goldwaschanlage** nach Schätzen schürfen. Österreichs erster **Chakren-Kugelbahnweg** verbindet Naturerlebnis und Spaß perfekt miteinander, während die **Wasserspiel-Anlage** im Wald für spritzige Abwechslung sorgt. Abgerundet wird der Ausflug vom **Abenteuerspielplatz** mit **Tiererlebnisswald**, dem größten **Edelsteinshop** Österreichs und dem charmanten **Amethyst-Café**.

Die neue **Sonderausstellung „KRISTALLSCHÄDEL – Schlüssel zu verborgenen Welten?“** (ab 21.3.) ist das absolute Highlight im Jahreskalender 2026. Kristallschädel zählen zu den größten Mysterien der Archäologie. Legenden zufolge sind sie Speicher von uraltem Wissen. Die **weltweit größte Kristallschädel-Ausstellung** zeigt über 30 spektakuläre Exponate von Südamerika bis Tibet – darunter zwei der legendären 13 Maya-Schädel. Entdecken Sie die geheimnisvolle Macht der Kristallschädel hautnah!

Weitere Highlights 2026

- **KIDS DAY** 28.3. • **SOMMERFEST** 27.6. • **SPIEL- & SPASSTAGE** 28.8.-6.9.
- **DÍA DE LOS MUERTOS** 23.10.-2.11. • **CHRISTKINDL-RABATT** 14.11.-20.12.

Kontakt: Horner Straße 36 | 3712 Maissau | T: 02958/84 840-0
www.amethystwelt.at

BEZAHLTE ANZEIGE

»Leben eben« im NEST erleben!

Die zweite Spielstätte der Wiener Staatsoper – das NEST Neue Staatsoper im Künstlerhaus am Karlsplatz – ist ein kleines, aber feines Opernhaus und **vorrangig Kindern, Jugendlichen, Schulen und Familien** gewidmet.

Das NEST steht für ein vielfältiges, abwechslungsreiches Programm an Musiktheater, Ballett, Konzerten sowie jeder Menge partizipativer Programme, sowohl auf der Bühne wie auch im Workshopraum.

Vergünstigte Tickets für »Leben eben« am Sonntag, den 19. April (Beginn: 11.00 & 15.00 Uhr; ab 8 Jahren): In dieser Klangreise wird das Publikum zum Mitsingen angeleitet und so selbst Teil einer Geschichte – die Lust am gemeinsamen Singen steht im Vordergrund!

Mit dem Code **NEST!** um 8,- € für Kinder & 18,- € für Erwachsene dabei sein!

nest.at



© Martina Berger

Frühlingstipp: Familienfest im Schloss Orth an der Donau

**Sonntag, 26. April 2026,
10 bis 17 Uhr**

Der Nationalpark Donau-Auen wurde vor 30 Jahren gegründet. Dieses besondere Jubiläum wird bei einem fröhlichen Familienfest gefeiert. Wie haben Tiere und Pflanzen bislang vom Nationalpark profitiert? Das Rangerteam gestaltet einen spannenden Streifzug durch die Natur. Führungen, Mitmachstationen, ein Gewinnspiel und mehr werden geboten.

Das Fest findet bei jeder Witterung statt! Sowohl drinnen als auch draußen wartet ein vielfältiges Programm für Groß & Klein.



© Kovacs



Schloss Orth an der Donau, Nationalparkzentrum

2304 Orth an der Donau | Schlossplatz 1

T: 02212/3555 | M: schlossorth@donauauen.at

www.donauauen.at

© Dominik Moser



© Dominik Moser



Haus des Meeres – Aqua Terra Zoo

Ein Hauch von Ozean im Herzen Wiens

Im Haus des Meeres lassen sich auf 11 Stockwerken **rund 10.000 Tiere aus etwa 600 Arten** entdecken – von Haien und Rochen über exotische Säugetiere und Vögel bis zu beeindruckenden Reptilien wie Krokodilen. Die Tiere leben in **naturnah gestalteten Anlagen** mit spektakulären Ausblicken über Wien.

Im **Atlantik-Tunnel** taucht man durch eine 9 Meter lange Glasröhre mitten in die Meereswelt ein. Highlight ist das **360°-Haibecken** im 7. Stock, das die **Unterwasserwelt der Malediven** mit der Wiener Skyline verbindet. Auf 120 m² schwimmen Schwarzspitzen-Riffhaie, Rochen und tropische Fische.

Im **begehbaren Tropenhaus** erlebt man den Amazonas hautnah, während Springtamarine und Weißkopfsakis frei durchs Blätterdach turnen. Die **Blattschneiderameisen** bilden mit über 100 Metern eine der **längsten Ameisenstraßen der Welt**. Im **Krokopark** beeindruckt Leila, ein drei Meter langes Westafrikanisches Panzerkrokodil.

Das Restaurant „**360° OCEAN SKY**“ im 11. Stock lädt mit Kulinarik und Panoramablick über Wien zur Pause ein. Als wissenschaftlich geführter Zoo engagiert sich das Haus für Forschung, Bildung sowie Natur- und Artenschutz – und zeigt mit rund einer Million BesucherInnen jährlich, wie Tierwohl und ein außergewöhnliches Besuchserlebnis Hand in Hand gehen.

Kontakt:

Haus des Meeres | Fritz-Grünbaum-Platz 1 | 1060 Wien

T: 01/587 14 17 | M: office@haus-des-meeres.at

© Daniel Zupanc



M12 USEUM

ENTDECKEN – STAUNEN – ERLEBEN

**12 Euro Eintritt in 16 Museen in Niederösterreich
für Familienland*Pass-Inhaber:innen**

inkl. einer Begleitperson sowie unbegrenzt Kinder bis 18 Jahre

familienland.at/pass



Fotos: Roman Jandl (2), Johannes Brunnbauer, Rupert Pessl, Cedrick Kollerics, Agnes Winkler, (3), LK Mauer, Karin Golcza, Proser ZT / Herfert, Daniel Hintermann, Josef Schimmer, Barbara Wipplinger, Theo Aust, RSV, Patrick Johansen Fotografie



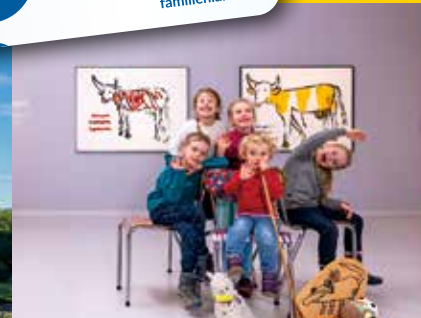
Museumsdorf Niedersulz



Arnulf Rainer Museum



Schallaburg



Museum Gugging



Landesgalerie Niederösterreich



NÖ Landesausstellung



Karikaturmuseum Krems



Ehemalige Synagoge St. Pölten



Museum Niederösterreich



Kunsthalle Krems



MAMUZ Museum Mistelbach



MAMUZ Schloss Asparn/Zaya



KinderKunstLabor



Römerstadt Carnuntum



Haus der Wildnis

WAS IST LOS IM FAMILIENLAND?

*Spiel, Spaß und Spannung für Groß und Klein auf einen Blick,
das bietet Ihnen dieser Veranstaltungskalender.
Also raus aus dem Alltag und rein ins Vergnügen!*



1

Familienkonzert Triolino

20.3.2026 | 14:00 und 15:15 Uhr
Cinema Paradiso St. Pölten

Ein Saxofon-Quartett hat sicher allerhand träumerische Klänge im Gepäck: Triolino lädt euch und die Musikerinnen und Musiker ein, ein Stück des Weges gemeinsam zu gehen, um sich unterwegs besser kennenzulernen und dabei Musik zu genießen! Von 3 bis 8 Jahren.

2

Kids Day

28.3.2026 | 11:00–17:00 Uhr
Amethystwelt Maissau

Kleine und große Besucherinnen und Besucher erwartet ein ganz besonderer Familientag voller Spiel, Spaß und Überraschungen. Mit Kasperltheater, Osterrallye, Musik von Bernhard Fibich und vielen weiteren Highlights ist für zahlreiche schöne Erinnerungen gesorgt.

3

Ostermarkt

28. und 29.3.2026 | 10:00–18:00 Uhr
Die Käsemacherwelt

Ausgewählte regionale Aussteller präsentieren im Rahmen des Ostermarktes ihr Kunsthandwerk, Geschenk- und Dekoideen sowie Waldviertler Spezialitäten. Zu den weiteren Highlights zählen: spezielle Verkostungen, ein Fotostudio, „Kinder machen Käse“, Kinderschminken, Basteln, ein Gewinnspiel und vieles mehr.

4

Die kleine Zauberflöte

18.4.2026 | 16:00 Uhr
Pölz-Halle Amstetten

Wer ist dieser lustige Vogelfänger Papageno? Ist die berühmte Königin der Nacht wirklich so böse? Und schafft es Prinz Tamino, die schöne Pamina aus den Fängen des finsternen Monostatos zu befreien? Mit viel Witz, Musik und Fantasie bringt „Die kleine Zauberflöte“ Mozarts weltberühmtes Singspiel auf die Kinderbühne. Die kindgerechte Bearbeitung lässt das Publikum in eine Welt voller Zauberei, Freundschaft und Prüfungen eintauchen. Ab 3 Jahren.

5

Esel-Workshop

26.4. und 24.5.2026 | 14:00 Uhr
Schloss Hof

Ein Workshop rund um den berühmten weißen Barockesel mit seinen blauen Augen. Es geht um die Biologie des Esels, Grundlagen zur Haltung, Beschäftigungsmöglichkeiten, Unterschiede zum Pferd, Vorstellung einiger Rassen sowie die Frage, ob Esel wirklich störrisch sind. Danach werden die Esel geputzt, gemeinsam wird ein kleiner Hindernisparcours überwunden und eine Wanderung unternommen. Auch Esel-Mütter und Fohlen auf der Koppel können besucht werden.

6

School of Dance Melk The Golden Ticket

13.5.2026 | 17:00 und 19:30 Uhr
Tischlerei Melk Kulturwerkstatt

Das Mädchen Charlie wächst in ärmlichen Verhältnissen mit seiner Familie neben der Schokoladenfabrik von Willy Wonka auf. Durch Glück erhält sie eines der raren Eintrittstickets in die mysteriöse Schokoladenfabrik.

7

Coco – Lebendiger als das Leben!

17.5.2026 | 17:00 Uhr
Stadtheater Wr. Neustadt

In der legendären Pixar-Animation schlägt es den jungen mexikanischen Musiker Miguel mit seinem schrägen Hund Dante ins Land der Toten. In atemberaubenden Farben und mit viel Gefühl wird eine musikalische Geschichte über die Macht der Erinnerung erzählt. Ab 7 Jahren.

8

Führung zum Bienenstand

22.5.2026 | 9:00 und 15:00 Uhr
Schloss Laxenburg

Die Bienenführung macht euch mit dem Leben der fleißigen Bestäuber vertraut. Ein Imker wird euch die lange Geschichte der Bienen näherbringen, einen Blick in einen Bienenstock ermöglichen, aber auch Wissenswerte über das Arbeitsleben einer Honigbiene und deren Lebensweise erklären. Am Bienenstand wird gezeigt, wie die Tierchen kommunizieren, Nahrung sammeln und ihren Stock aufbauen. Ab 8 Jahren.

9

Naturgarten-Führung

25.5.2026 | 14:00 Uhr
Sonnentor Erlebnis Sprögnitz

Der Naturgarten steckt voller Leben und kleiner Wunder und ist damit genau richtig für neugierige Entdeckerinnen und Entdecker. Diese Führung richtet sich an Kinder bis 11 Jahre, die mit ihren Eltern auf Erkundungstour gehen und an fünf Erlebnisstationen spielerisch entdecken wollen, was draußen wächst, krabbelt, duftet und klingt.

10

NÖ Familienfest

31.5.2026 | 9:00–18:00 Uhr
Schallaburg

Ein Tag voller Spiel, Spaß und gemeinsamer Erlebnisse erwartet euch: mit kreativen Workshops, spannenden Mitmach-Stationen und besonderen Bühnen-Acts. Ob große Entdeckerinnen oder kleine Abenteurer – taucht ein in die einzigartige Atmosphäre der Schallaburg und genießt unvergessliche Momente mit der ganzen Familie. Ermäßigten Eintritt gibt es mit dem Familienland*Pass.

11

Bibliotheken Festival

8.–14.6.2026
Bibliotheken NÖ

Im Juni feiert Niederösterreich das Bibliotheken Festival – ein Event mit zahlreichen Veranstaltungen in Bibliotheken aller Regionen. Ob Lesungen, Theater, Workshops oder Mitmachaktionen: Das Programm lädt zum gemeinsamen Entdecken, Staunen und Erleben ein – kostenlos und offen für alle.



Spielplatz

Schwechat, KG Rannersdorf
Für Spaß und Bewegung sorgen Spieltürme mit Kletter- und Rutschbereichen, ein Bodentrampolin, eine Dreifachschaukel, eine Drehscheibe, ein Baumstammkado und ein Sternreck. Weitere Highlights sind: ein Sandspielplatz, eine Breittrutsche mit Rampe, eine Mini-Nestschaukel, ein Liegenetz, Holzdecks und Hängematten.



TABLET-TROUBLE UND GESELLSCHAFTSSPIELE

Der Umgang mit Medien beschäftigt auch Kristina und Martin.

Ihr Tipp: Interesse am Medienkonsum der Kinder zeigen und abwechslungsreiche Alternativen anbieten.



Kristina (35) Johanna (6) Maximilian (8) Martin (44)



Die Diskussion rund um ein eigenes Handy für ihren Sohn Maximilian möchten Kristina und Martin so lange wie möglich umgehen. Nicht immer ist das ganz einfach, denn je älter Maximilian wird, desto präsenter wird das Thema. Für seine Eltern steht jedoch fest: Ein eigenes Handy bekommen ihre Kinder frühestens mit dem Wechsel in die Mittelschule.

KLARE REGELN. Ganz ohne digitale Medien kommt der Familienalltag dennoch nicht aus. Kristina und Martin setzen dabei auf ein gemeinsames Familien-Tablet, das den Kindern zur Verfügung steht, allerdings mit klaren Regeln. Denn ohne diese würde die Bildschirmzeit schnell ausufern. Es gibt Lern-Apps, Youtube Kids in einer altersgerechten Version und ein paar Spiele. Auch bei den Streaming-Diensten sorgen passwortgeschützte Kinderprofile dafür, dass die Inhalte kindgerecht bleiben.

OFFENER AUSTAUSCH. Dass sich die Nutzung digitaler Medien und von Spielkonsolen nicht vollständig einschränken lässt, ist Kristina und Martin bewusst. Wie in vielen Familien kommt es auch bei ihnen manchmal zu Diskussionen. Umso wichtiger ist ihnen der offene Austausch: Gemeinsam sprechen sie darüber, dass nicht alles, was Kinder online sehen, der Reali-

tät entspricht oder für sie geeignet ist. Ziel ist es, ein Bewusstsein dafür zu schaffen, Inhalte kritisch zu hinterfragen.

Klare Strukturen helfen dabei im Alltag. Für beide Kinder gelten feste Zeitfenster für die Mediennutzung, die gut akzeptiert werden. Gleichzeitig gibt es bewusst Spielraum: In besonderen Situationen – etwa bei Krankheit oder im Urlaub – darf die Medienzeit auch einmal etwas großzügiger ausfallen.

SPIELVERDERBER. Johanna und Maximilian gefällt es, lustige Videos zu sehen oder Spiele zu spielen. Langweilig wird ihnen dabei nicht. Laut ihren Angaben sind sie aber manchmal etwas genervt, wenn Mama und Papa sagen, dass sie abdrehen oder eine Pause machen müssen. Das passiert meistens, wenn es gerade am lustigsten ist. Gut finden sie das nicht, aber es ist in Ordnung.

ALTERNATIVEN BIETEN. Kristina und Martin sind sich einig: Sich dafür zu interessieren, was die Kinder konsumieren und wofür sie sich interessieren, hilft beim Thema Mediennutzung enorm. Außerdem finden sie es wichtig, Alternativen anzubieten. Gemeinsame Aktivitäten im Freien, zusammen einen Ausflug zu machen oder Gesellschaftsspiele zu spielen macht nämlich alle glücklich. 📌



Kindervorsorgeversicherung MIT WEITBLICK VORSORGEN.

Für die, die uns am meisten brauchen, am meisten bedeuten und
uns am meisten vertrauen.

Nähe verbindet.

Unsere Niederösterreichische Versicherung

nv.at

Das Produktinformationsblatt
finden Sie auf nv.at

Geförderte Wohnungen

für Wiener Neustadt

Jetzt
Wohnung
sichern!

ein
viertel grün
Wiener Neustadt

HWB RK: ca. 21 kWh/m²a © ASYNKRON



alpenland

2700 Wiener Neustadt, Stadionstrasse 1D,
Greta Zimmer Friedmann-Gasse 8,10,12

- 98 geförderte Wohnungen, Miete mit Kaufoption
- Terrasse/Eigengarten bzw. Loggia/Balkon
- ab 50 – 108 m² / 2 – 4 Zimmer
- Bezug: November 2026

verkauf@alpenland.ag
www.alpenland.ag



Wohnen mit Mehrwert

in St. Pölten

Jetzt
Wohnung
sichern!



alpenland

3100 St. Pölten, Oberwagram

- Geförderte und freifinanzierte Wohnungen
- Miete mit Kaufoption / Soforteigentum
- Terrasse/Eigengarten oder Balkon/Loggia
- PKW-Stellplatz
- Bezug: Herbst 2026

verkauf@alpenland.ag
www.alpenland.ag



BEZAHLTE ANZEIGE

© Architekten Mager & Partner z.Üb.
HWB rel. St. Pölten 21,7 bis 23,7 kWh/m²a